

iaetet.

3
643

D. aut. 542

De
Herbst
m

Apothec für den
gemeinen Mann / der die
Herzte an Gut zu ersuchen nicht ver-
mag / oder sonst in der Noth allweg
nicht erreichen kan/ etc.



Durch
zu Hochberühmten und Wole-
renen Hieronymum Braunschweig /
Und dann den hochberühmten und hochge-
lehrten Michael S. / etc

M. DC. XLX.

Vorrede.

Es ist öffentlich am Tage/
vnd sonder Zweifel vielen
auß täglicher Erfahrung
ihres Leibes Schwachheit
wol bewust das vnter allen löblichen
Künsten / vnd mannigfaltigen Ga-
ben Gottes (damit die ganze Welt
reichlich vberschüttet) die edele subtile
Arznei Kunst / nehest dem grossen
thewren Geschenke heiliger
Schrift / vnd Göttliches Wortes /
das köstlichste / nächste vnd nötigste
Ding ist / so auff Erden gekommen /
oder noch kommen wird. Denn gleich
wie das werthe heilsame Gottes
Wort darumb in die ganze Welt
gegeben ist / das es durch Mitwür-
ckung des heiligen Geists die Blöde /
Erschreckten / Zitterneden Herzen
vnd Gewissen / freundlichen tröste /
auffrichte vnd zu Frieden stelle / die

A ij

fran

Vorrede.

Krancken schwachen Seelen vor dem ewigen Todt / vor dem feindseligen leidigen Teuffel / vor der hellischen Pein / gewaltiglichen beschütze / vnd gnädiglichen errette.

Also auch die löbliche Kunst der Arzneyen von Gott dem Vater auß grosser sonderlicher Gnad / vnd vns außsprechlicher Lieb vñ freundlichen Väterlichen Willen / in die ganze Welt / nit allein den Menschen / sondern auch allem was da lebt zu gut / nutz vnd fromen vberreicht / geschencket vnd gegeben / damit aller Menschen / vnd auch der Thieren Gesundheit vnd zeitlich Leben erhalten würde / vñ in von allen zufälligen Kranckheiten geholffen vnd gerathen.

Als weit aber / als gesunder Leib alle andere Güter auff Erden / Reichthumb / Golt / Silber / sampt allem Pracht

Vorrede.

Pracht vnd Herrligkeit der ganken
Welt vbertrifft / köstlicher / nötiger
vnd nützer ist / so viel ist auch die sub-
tile Kunst der löblichen Artzney (daß
durch des Leibs Gesundheit erhal-
ten / vnd alle Kranckheit geheilet wer-
den) weit vber alle andere Künste/
Güter vñ Gaben. Denn lieber Gott/
was hilfft es doch / so du der ganken
Welt Güter / sampt all irem Pracht
vnd Herrligkeit eroberst / vnd bist
gleichwoldaben krank / siech / vnd vn-
gesund? Es ist billich zu erbarmen/
daß die edle Artzneykunst / sampt iren
erfahrenen Meistern vnd Hochge-
lehrten wolberümbten Doctoribus,
so etwan bey den Heyden für Götter
geacht / jetzt zur Zeit / von vielen so gar
gering gehalten wird.

Aber was ist's / daß man viel davon
schreibet / singet oder saget? Es gehet

A iij

gleich

Vorrede.

gleich mit der Arzneykunst zu / wie
mit allen andern Gottes Gaben vnd
Künften. Ich halts / daß von anbe-
gin der Welt alle Künste vnd Gaben
Gottes noch nie schmählicher gehalten
sehen / vnd verachtet gelegen / denn
eben jetzt zu vnsern Zeiten. Vnd ist
gewiß / daß Gott die Welt vmb sol-
chen grossen Vndanck vngestraft
nicht lassen wird.

Man findet jetzt viel reiche Leute /
vnd die gut Evangelisch seyn wollen /
so sie mit Kranckheiten vberfallen /
vñ in ires Lebens Fährlichkeit komen /
wenn sie von den Seelsorgern vnd
geistlichen Prelaten / die Erzte zu er-
suchen ermahnet werden / sagen sie
auß ihrer guten Evangelischen Mey-
nung (wie sie sich dünckē lassen) mein
Gott wird mich wol ohn Arzney ge-
sund machen: Ja er wirds thun wer-
den /

Vorrede.

den / hinder sich meine ich aber / wie
die Bauren die Spieß tragen. Kanst
du die Arzney sampt iren verständi-
gen vnd erfahrenen Meistern / das
Mittel / dardurch dir Gott helfen
wil / verachten / auff daß dein Nam-
mon / das schwich ohnmächtig Gut
bey einander bleib / so kan dich auch
der Nammon / der dein Gott ist / ins
Teuffels Namen sterben lassen.

Vnangesehen solche Verachtung
vnd grosse Vndanckbarkeit der Welt.
Dieweil hie gegen auch etliche from-
me erbare Leute sind / die die löbliche
Kunst der Arzney / sampt iren erfahr-
nen Meistern vnd hochgelerten Do-
ctoribus, in allen Ehren vnd Wür-
den groß achten vnd halten / welcher
eins theils gern Gut vñ Welt daran
wagten / wenn sie mit Schwachheit
beladē / daß in geholffen würde / doch

A. iiii

Ferrn

Vorrede.

Ferrenheit halben die Apotecken vnd
Erzte nit erlangē mögen / eins theils
auch Armuth halben / dieselbigen zu
ersuchen / nicht vermögen. Hab ichs
für gut vñ billich geacht daß die zwen
Büchlein / eins des hochberühmbten
vnd wolerfarnen Meister Hieronymi
mi Braunschweick / von vielen guten
bewerteten Stücken der Arzney man
cherley Gebrechen vnd Kranckhei
ten / ꝛc. Das ander des ehrsamem
wolberühmbten vnd hochgelehrten
Doctor Michaels Schrick / vñ rech
tem Brauch vñ Nutz der gebranten
vnd destiliertē Wassern / in ein Buch
durch den Druck gebracht würden /
auff daß es were ein Apotecke des ar
men gemeinen Manns / wenn er mit
Kranckheit beladē wird. Bit freunds
lich alle / den das Büchlein fürkômmt /
sie wollens fleissig lesen / so werden sie
gnug

Vorrede.

gnugsam befinden / das solches dem
gemeinen Mann zu Nutz vnd Gut/
herzlicher Meynung geschehen ist.

Diß nachfolgende kurtz Register
helt kurtzlich in sich / wie man die ver-
zeichneten gebranten Wasser / zu den
Gliedern der Menschen / nützen vnd
brauchē sol / auff daß ire Leibe in Ge-
sundheit erhalten mögen werden.
Vnd so sie schwach vnd krank sind /
wie man sie widerumb könne erqui-
cken / sonderlich aber für die gemeinen
Menschen / welche sonst kein andere
Erzte noch Arzney haben mögen.
Man findet aber dieser Wasser rech-
ten Gebrauch im andern nachfol-
gendem Büchlein / welches Herr
Michael Schrick Docteur der
Arzney beschrieben
hat.

U v

Erst

Erstmals zu der Sprach.

S einem Menschen die Rede geligt/
dem geb man Salva vnd Aussenblat-
wasser zu trincken.

Zu dem Haupt.

Salvawasser / Bethonienwasser / Maje-
ranwasser / Lavendelwasser / Fenchelwasser /
Holderblühewasser.

Zu den Augen.

Eysenkrautwasser / Kittersporenwasser /
Rosenwasser. Aber Fenchelwasser / Kanten-
wasser / Augentrostwasser / Schelkrautwas-
ser.

Zu dem Angesicht.

Lilium Convalium wasser / Boney-
blühwasser / Rühkotwasser / Rosenwasser /
mit Kampffer abgemacht.

Zu dem Herzen.

Vorragenwasser / Mellisawasser / Sch-
senzungenwasser.

Zu dem Magen.

Bermuthwasser / Kautenwasser / Wol-
gemuthwasser.

Zu

Zu der Lebern.

Ampfferwasser / Wegwartwasser / Meis-
telwasser / Erdbeerwasser.

Für das Reissen oder Grimmen.

Pappelnwasser / Kautenwasser / Maie-
ranwasser / Pfifferlingwasser / Abschlag-
wasser.

Für die Ruhr.

Begrachwasser / Eychenlaubwasser /
Himmelbrandwasser / Ampfferwasser.

Für die Pestilenz.

Buchampfferwasser / Dypamwasser /
Baldrianwasser / Braunellenwasser / Weiß-
wurkwasser.

Für die Beermutter.

Poleyenwasser / Weißlilienwasser / Sey-
bengürtelwasser / Kamillenwasser / Segen-
baumwasser.

Für die Geschwulst.

Liebstockelwasser / Nachtschattenwasser /
Pilsenwasser / Haußwurkwasser.

Zu

Zu dem Milk.
Himmelschlüsselwasser / Hirschzungen
wasser / Tamaristenwasser.

Für die Wasser sucht.
Künlin krautwasser / Attichwasser / wilden
Knoblauchwasser / Kerrettichwasser / Zib
lenwasser.

Für den Sande in den Lenden.
Spizigwegrichwasser / Petersilienwasser /
Steinbrechwasser / Spindelbaumwasser /
Baldrianwasser / Spargen Wasser.

Diese Wasser alle such hinden im Regi-
ster / nach Ordnung des Al-
phabets.



Ein

Ein nützliches Büchlein von
vielen guten bewehrten Stücken der
Arznei / wider mancherley Gebrechen vnd
Kranckheiten / Durch Heronymum Braun-
schweigk / der Arznei erfah: en / zusam-
men gezogen / etc.

Für das Hauptwehe.

Nehmen das Hauptwehe thut / oder
nicht schlaffen mögen / die nehmen
Wermut / vnd sieden ihn wol in
Wasser / vnd denn sol man das Kraut darinn
wol zerknirschen / vnd vmb das Haupt mit ei-
nem Tuch sanfft binden / es legt die Schüss /
vnd macht dich ruhig zu schlaffen.

Für die Schnuppen.

Nim Poleyen / vnd stoß sie daß du Saft
davon bringest / vnd wärme den Saft ein
wenig / vnd geuß denn das in die Nasen / ein
mal oder zwey also warm.

Für Hauptwehe.

Nim Bibenel vnd Wurzel / vnd siede sie
in Wein / vnd trinck das nüchtern / so wird im
baß / vnd wehret dem Hauptwehe.

Se

Ein

Von guten Gedächtnuß.

Nim Peterlinwurzel / vñ zerstoß die wol /
also wol trucken vnd etwan viel / vnd mische
die mit lauterem Wein / vnd trincke davon / das
macht ein gut Hirn vnd Gedächtnuß / vnd
macht das Geblüt rein.

Für die Leuß auff dem Haupt.

Item / wer Wülblen auff den Haupt hat
von Lausen / der neme Keblaub / oder Wein-
kraut vnd Knoblauch / vnd zerstoß das vnter-
einander / vnd das Haupt damit befeuchten
vnd reiben / das vngesäubert stirbt alles.

Für den Schlaf.

Wenn ein Mensch sonderlich / oder vnge-
wöhnlich schläfferig wird / als gemeinlich
nach dem Aderlassen / oder nach Essen ge-
schicht / der neme Poleyblätter / in den Munde
zu halten vnd alle mal frisch / es wehret dem
Schlaf.

Zu der verwundten Hirnschalen.

Bibenell / so du den Safft davon brin-
gest / vnd ob du wundt werest biß in die Hirn-
schalen / vnd du treiffest solchen Safft dar-
inn / wie man in die Wunden pflegt zu thun /
es hey-

Arznei Stücken.

3

es heylet bald zu. Dergleichen heylets die
Geschwär/darein es getropfft wird/ vnd mit
einem feuchten Tüchlein andere Schäden/
so sie sanfft damit geweicht / vnd ein schlechte
Pflaster/oder desselben Krauts ein Blat dar-
auff gebunden/es heylet / vnd das es war sey/
so stich einem Hanen die Hirnschalen auff/
doch nicht gar durch/vnd triesse dann solches
obgenantes Saffts / von Bibenelkraut / dem
Hanen in die Hirnschalen/einmal oder zwey/
so heylet sie wider zu.

Für dunckele Augen.

Nim den Safft von Scheelkraut/vnd
wenn du schlaffen gehest/ so thu in die Augen/
machtet sie auß der massen klar.

Für die Fell in den Augen.

Brenne Wasser von Kirschblüt/vnd
behalt das in einem Glas / vnd wo einer
Wasserfell in den Augen hat / das vertrei-
bet es / so mans darein thut / mit einem rei-
nen Tüchlein getreiffte / Auch ist es gut für
die Blutfell / vnd für alle röthe vnd Zehet
der Augen / so mans darein thut zwey oder
drey mal.

Für

Von guten

Für die hitzige Augen.

Seud Fenchel mit dem Kraut / vnd so du
das Kraut nit haben magst / so nim den Sa-
men vnd siede den mit Brunnenwasser / auff
ein Glas voll / zu trincken ein Tag / so verge-
het die vnnatürliche Hitz / vnd macht ein gut
Gesicht.

Für das Kinnen oder Triessen der
Augen.

Nim trucken Keblaub / Attichkraut / Ho-
nig / gleich mit einander wol vermischt vnd
gestossen / den Saft davon durch ein Tuch
gedruckt / vnd die Augen damit bestrichen / es
macht sie schön vnd trucken.

Für die Milben im Haar:

Wasche die schön mit Lauge / wie ge-
wonheit ist / vnd laß dir das Haar ein wenig
ebnen mit einem Scherlein / vnd wenn das
Haar trucken wird / so nim denn Baumöl /
vnd Nußöl gleich als viel / vnd schmiere das
Haar damit / die Milben vergehen / ehe du es
zweymal gethust.

Wer gerne viel vnd dicke Haar ha-
ben wil.

Wilt du haben / daß dir viel Haar wächset /
daß

Arkney Stücken.

5

das es dir dick werde / so siede Pappelsafft /
vnd bestreich das Haar damit / es wird wol
wachsen / vnd wird dick davon.

Wilt gelb Haar machen.

Nim lange Stengel / da die gelben Blüm-
lein anhangen / die man nemmet Kerzen / vnd
nim dieselben ab oben mit den Blumen / vnd
dörre sie an der Sonnen / vnd thu denn davon
in ein Tüchlein / vnd leg es in die heisse Lau-
gen / vnd zwage dich damit / vnd drückne denn
das Tüchlein zu letzt vber das Haar ab / vnd
trückene denn das Haar an der Sonnen / es
wird schön vnd hübsch.

Zu der Nasen.

So dir die Nasen blutet / nim verbrand-
ten Leynen von einem Ofen / oder sonst etwas
von / vnd lege denselbigen in starcken Essig /
vnd mache ein Roth oder Teiglein davon / vnd
streiche des ein wenig mit dem Finger in die
Nasen / es verstehet bald.

Nim Keblaub / vnd stoß das / vnd druck
den Safft durch ein Tüchlein davon / vnd
nim Rosenöl / vnd Essig / vnd Bleyweiß /
gleicher Mischung / vnd des ein Tropffer
giesse in die Nasen / es hilft vnd reiniget sie.

B

Zu

Von guten Zu den Ohren.

Item/so einem die Orakel / das ist ein klei-
nes Würmlein / oder Ohrholter genant / in
ein Ohr käme / das ein Menschen wol tödten
mag / so nimm Salarmoniacki, vnd zertreibe
das in lauterm Wasser / daß es darinn zer-
gehe / vnd nim denn das Wasser / vnd laß ein
Tropffen in das Ohr fallen / so stirbt die
Ohrakel davon / darnach gehet sie herfür / so
zeucht man sie denn mit einem Glusenkno-
pff heraus.

Zu dem Gehör.

Nim Frauenmilch / vnd wer die beste
so ein Frau in zweyen Wochen eines Kinds
genesen were / vnd nim Hirschwurck / die wa-
sche schön / vnd stoß es / vnd druck es durch ein
Tuch mit der Milch / vnd trieffe es denn in
die Ohren / drey oder vier Tropffen / ein Tag
oder vier / so wird / der vbel gehört / wol hören.

Geschwulst hinder den Ohren.

Item / nim Nesselblätter vnd Saltz /
vnd stoß die in einem Mörselstein / mache
Pflaster davon / vñ leg es vber die Geschwulst
hinder den Ohren / es vergehet ihm / es sey alt
oder jung.

Zu

Arbuen Stücken.

7

Zu dem Mundt.

Für den stinckenden Mund/nim Kocken-
brotrinden/vnd Galgan vnd pülffere das ein
wenig mit Nägelen/ es hilfft.

Für den stinckenden Athem.

Welchem Menschen der Mund schmecke/
von dem Fieber / oder von einer Kranckheit/
der neme kalten Brunnwasser/ vnd salze das
wol/vnd esse warm Kockenbrot darauß / als
viel du magst / drey Tag nüchtern so wird die
der Mund von innwendig her auß wol schme-
cken/vnd wirst lustig zu essen.

Für Geschwår oder Blätterlein in dem Munde.

Welcher ein Geschwår/oder Blätterlein
im Munde hat / der neme Spizigenweg-
richsafft in den Mund/vnd halt ihn also dar-
inn/oder auch die Blätter also feuwende/ das
heylet die sehr leichtlich.

Zu der Sprach.

Item / dem die Sprach gelegen ist/das er
nicht wol reden kan / der neme Neblaubsafft/
vnd thu den in Essig / vnd trincke das / die
Sprach kömpt wider.

B ij

Wel.

Von guten

Welchem die Sprach verstehet / daß er
nit wol reden mag / der neme vñ siede Poleyen
in guten Wein / oder Essig / vnd sol darnach
dem Ansprechenden des Wassers auff die
Zungen thun / so wirdt er zuhand wol reden
darvon.

Zu den Zähnen.

Item / dem die Zähne wehe thun / der ne-
me gute Ingwerzehen / vnd schneidt die klein /
vnd siede die in Wein / vnd wasche die Zahn
also warm vnd nüchtern damit / es hilfft.

Für die harten Schöß der Zahn vnd der Augen.

Nim Pfeffer vnd Beyrauch / vnd gedör-
te Salbey / vnd mach es zu Pulver / vnd nim
denn das weiß eines Eyes / vnd mache dar-
auf ein Salblein / vnd leg es auff die Wan-
gen vnd auff die Adern / das wehret vnd ver-
treibet die Schuß.

Für die Zahn Geschwären.

Wem die Zahn weh thun / daß ihm die
Kynbacken geschwollen sind / der sol Bertram
erwallen lassen / in Essig gesotten / in den
Mund genommen also heiß / vnd thu denn
das

das

Das drauß / vnd nim ein anders / vnd thu das einmal oder viere.

Für das Geblüt des Zahnfleisches.

Welcher viel Geblüts samlet im Zahnfleisch / das gewöhnlich schmeckend wird / der neme Wegrichsafft / vnd wasche die Zähne damit / das vertreibt das vbrig Geblüt.

Zu weissen Zähnen.

Nim weisse Risling / vnd stoß die zu Pulffer / vnd behalt das / vnd nim denn ein spitzigen Federkiel / vnd stoß den zwischen alle Zähne so werden sie bluten vnd gesäubert / vnd schwencke denn den Mund mit Wasser / vnd nim denn des gemachten Pulffers / vnd reib die Zähne damit / je zu drey oder vier Wochen einmal / so werden sie weiß / vnd gewinnest ein schönes Zahnfleisch / vnd ein reinen wol-schmäckenden Mund.

Zu dem Angesicht.

Wer die Schneblikken oder Angel in dem Angesicht hat / der neme Einsatstengel / vnd dörre die / vnd stosse die zu Pulffer / vnd nim denn rein Honig / vnd temperiere das vnter einander / vnd bestreiche das Angesicht damit /

B iij

wasche

wasch es mit eins Knäbleins Harm allweg
ab/ es vergehet/ vnd macht ein klar Angesicht.

Rothe Flecken im Angesicht.

Wilt du die rothen Mal verreiben im An-
gesicht/ die da sehen als halber Aussatz/ so nim
Fenchel/ vnd stoß ihn klein/ vnd nim denn als
Reinberger schmer / vnd stoß es noch ein we-
nig vnter einander / vnd salb denn dein Ange-
sicht wol sanfft damit / es vergehet dir / vnd
wirft wolgestalt.

Ein hübsch Angesicht zu machen.

Nim Bonen/ vnd lege ihr etwan viel in
starcken guten Essig / vnd laß sie darinnen li-
gen ein Tag vnd ein Nacht / biß daß ihn die
Haut abgehet / darnach so truckene sie an der
Sonnen/ zertreibe sie darnach / oder pülffere
sie/ vnd thu denn schön warm Wasser daran/
daß du dich damit waschen magst/ vnd wenn
du schlaffen wilt gehen / so wasche das Ange-
sicht damit/ so ist es des Morgens schön vnd
hübsch.

Zu dem Hals.

Wer im Hals Wehetage hat/ der neme
Wegerich vnd stoß das Kraut/ vnd trinck den
saft darauß/ macht auch weit vñ die Brust.

Sür

Arznei Stücken.

H

Für die Heysereit.

So einer Heyser ist / der neme Ysopen
vnd Poley / vnd reib den Safft daraus / vnd
trinck denselbigen / vnd bestreiche auch den
Hals damit.

Wer ein gute Stimm wil machen.

Nimm Senff / der gestossen ist / vnd
temperier den mit Honig / vnd mach Ruch-
lein daraus / vnd isß des Morgens Ruch-
tern eins / so gewinnest du eine gute
Stimm.

Für die Kröpff:

Wenn einem ein Kropff wil wachsen / der
neme Haußwurck / vnd Schäfen Unschlit /
vnd Saltz / gleich mit einander gestossen / vnd
denn auff den Kropff geleyet / das vertreibet
ihn.

Für den Sod.

Nim Wegerich / vnd stoß ihn / vnd
bring Safft daraus / vnd trinck den / es hilfft
wol.

Wenn einer Frauen die Brüst schweren.

Nim Wegerich / vnd siede den wol mit
B iij Honig /

Honig / vnd lege es also warmlecht auff die
Brust/einmal oder zwey/es hilfft gar wol.

So ein Fraw ihr Zeit zu viel hat.

Item/nim Hirschhorn/vnd schab davon
fast klein Pulffer / vnd thu das in frisch
Brunnwasser / vnd laß denn die Frawen da-
von trincken / so vergehet ihr der Siechtag/
vnd nim des Horns auch nicht zuviel / daß
es nicht zu fast versth.

Welche Fraw ihr Zeit zuviel hat/die stoß
Nachtschatten / daß es feucht weich werde/
vnd leg es / so sie schlaffen gehet vnden an / 26.
Es hilfft vnd mindert ihr das.

Für Brust schwären.

Nim Fenchelwurk/vnd siede die recht wol/
daß sie weich werde / vnd lege denn es also/
lawlecht der Frawen ober die Brüstlein / sie
wird gesund ohn Schaden.

Zu der Geburt.

Welche Fraw in Arbeit eines Kinds ge-
het/vnd leichlich gebären wil/ die neme Kebl-
laub/vnd laß ihr das stossen / vnd durch ein
Tuch den Safft drucken / vnd davon trin-
cken/oder den Wein/da Keblaub in gesotten
sey/es hilfft an ir Arbeit/vñ gebiert leichlich.

Item/

Item/welche Frau an ihrem heimlichen
 End vnfertig ist / die siede Rosenbletter in
 Wein/vnd trinck davon/es hilfft der Frauen
 an ihr Heimlichkeit vnd der Mutter / machet
 sie fertig.

Zu der Frauen Milch.

Ob einer/ihr Kind zusäugen/Milch ge-
 brech/die sol offte Lattich oder Lactuca essen/
 das macht viel süßer Milch / vnd ist sehr ge-
 sundt.

Von Masen an den Beinen/
 oder Leibe.

Nim Weyrauch vnd Myrrhen/vnd Bein
 von einem Hasen /vnd gebrand Hirschhorn/
 vnd Pfeffer/vnd Quecksilber / vnd pülffere
 das alles zusammen / doch daß des Pfeffers
 weniger sey / vnd seyhe das auff die Masen
 oder Flecken/ daß sie auch vor wol gewaschen
 sind mit Essig/so vergehet die Masen an dem
 Leibe / wo du sie hast.

Von den Blattern.

Item/wilt du bald Geschwär oder Blat-
 tern heilen / so nim Gerstenmehl / vnd new
 gemolckene Milch die gewässert sey/vnd ma-
 che eine Salbe darauß / vnd legs darüber/es
 hilfft wol/vnd heilet bald.

B v

21

Von guten

Zu dem Bein Bruch.

Item/so einem ein Bein gebrochen we-
re/von fallen oder stossen / da einer nicht bald
zu einem Balbierer möchte kommen / Der ne-
me Bohnen/ vnd siede die weich / vnd seyhe
sie durch ein Sieb / vnd bind das auff den
Bruch/es läst nichts schädlichs werden / vnd
heyle ihn zusammen.

Für das Glied Wasser.

Item/nim Nesselwurk/ vnd siede die wol
in Wein/ vnd wasche den Schaden damit/es
hilfft wol.

Für die Reuden vnd Kreken.

Item nim altes Schmer/ vnd Schwe-
fel/vnd Stupffwurk / vnd Menschenharm/
vnd mach ein Salben daraus / vnd salb dich
damit an der Sonnen/oder bey der Wärme/
es vergehet dir die Kreke.

Für alle Geschwulst.

Item / wo einer von fallen oder von stos-
sen / oder bey einer Wunden geschwollen we-
re/der neme von Schlehenhürster das Laub/
vnd siede das in Essig / vnd binde es vber die
Geschwulst/es sikt schon wider.

Für

Arznei Stücken.

15

Für Ohnmacht.

Item/ wenn ein Mensch Ohnmächtig wird/ der neme Poley / vnd siede die in starkem Essig / halt das für die Nasen / es gibe gute Krafft.

Für verstopft Blut.

Nim Poley vnd siede die in Wein/ vnd isß davon/ so verzeucht das Blut.

Für den Brandt.

Ob sich einer verbrannt hette mit heissem Wasser/ oder sonst/ der neme Rosenöl / als hinten stehet/ vnd bestreiche den Schaden damit/ es hilfft wol/ vnd wirst gesund.

Wer von Katzen beseicht were.

So einer beseicht were von den Katzen des Nachts an einem Beth / das denn gar davon faulen ist / der neme ein Kröten / vnd thu sie in einen neuen Topff / vnd setze den Topff in ein Feuer / vnd brenne die Kröt zu Pulffer/ vnd strewe das Pulffer auff solchen Schaden/ oder andere vergifftte Schaden / es hilfft sie bald.

Für die Wandläuß.

Nim von Hanffstengel oben ab das Kraut

15

mit dem Samen / vnd lege das in dein Bett-
laden / so bleiben sie nicht.

Für Nattern Biß.

Ob ein Mensch eine Schlang oder Nat-
tern gebissen hette / der neme Spitzwegerich /
vnd stoß den / oder zerknirsch den nur ein we-
nig / vnd trinck darab / es hilfft wol.

Für wütende Hundsbiß.

So einen ein wütender Hund gebissen
het / der stoß Spitzwegerich / vnd leg das Kraut
mit dem Safft vber den Schaden / du genesest
des Biffes.

Zu dem Schlaff.

Item / welcher nicht schlaffen mag / der sol
Magsat mit Baumöl wol verstoffen / vnd das
in einem Tuch auff das Hirn legen / so er
schlaffen gehet / er wird rühig / vnd schläfft.

Für Warzen.

Item / so einer Warzen am Leibe hat / der
neme ein Strohhalm / vnd brenne die War-
zen an dem Glied wol / vnd neme wilt Kres-
sen vnd Senff / vnd stoß es vnter einander /
vnd lege es vber die Warzen / sie verschwin-
den.

Zu der Lebern.

Wer ein vngesunde Leber hat / der stoß
Wolgemuthblumen / vnd thu die in seinem
Tranck / vnd trincke es damit ein / es hilfft ihn.

Für den Durst.

Welcher Mensch fast durstig ist / der siede
Fenchelwasser / vnd des sol er trincken / das
hilfft für den Durst / vnd für den hitzigen
Magen.

Zu den Husten.

Wer den Husten hat / der neme Salbey /
vnd stoß das zu Safft / vnd wärme ein Be-
cher mit förmien Wein / vnd thu den Safft
darein / vnd trinck also warm davon / es hilfft
für den Husten / vnd auch für den Sod.

Für die volle Brust.

Welcher Mensch zu eng ist vmb die Brust /
der brate Zwibeln recht in einer Blut sänff-
tiglichen / vnd esse zu Nacht vnd Morgens
davon / es hilfft den Wust außwerffen / vnd
macht weit vmb die Brust.

Zu der Brust.

Item / iß gebraten Zwibeln / so du des
Mor-

Von guten

Morgens auffstehet nüchtern / einen Tag
oder zween / vnd faste zwei Stund darauff/
das macht dir weit vmb die Brust / vnd ver-
treibet die Geschwulst / vnd reiniget den Ma-
gen.

Für das Bauchwehe.

Item / welcher Mensch zu dünn im Bauch
werd mit dem Stulgang / der soll befehlen/
Geissen Anschlit / vnd sol das in Milch sie-
den / vnd trincken / das verstell dem Bauch
das Wehe vnd die Dünne.

Zu der Lungen.

Item / Poley gepülffert / vnd in guten för-
nen Wein gelegt / vnd das eingetrunkten / so
du schlaffen gehest / ein Tag oder zween / ver-
treibet der Lungen vnd Leber Sucht.

Für das blehen im Bauch.

Nim Nesselwurfsamen / vnd stoß den/
daß die Wurfs vor sauber gewaschen sey / vnd
zerschnitten / vnd vermisch sie mit Honig vnd
iß davon / es wärmet die kalten Lungen / vnd
vertreibet das Bauchblehen.

Zu dem Magen.

Item / der ein vndewigen Magen hat / der
sol

Arkney Stücken.

19

sol Poleyen in einem Ey essen/ oder Poleyen Samen/ es hilfft wol/ vnd ist gut.

Item/ man sol nemen Vermuth vnd Kauten/ mit gleicher maß/ vnd Pfeffer/ vnd sol es vnter einander zerstoßen/ vnd in Wein sieden/ vnd trinck davon/ das hilfft dem Magen fast wol/ vnd reiniget ihn.

Ein gut Pulffer für die Schwachheit.

Nim Zimmetrinden/ Ingwer/ segliches is. lot/ vnd Cubeben/ i. lot. Coriander vnd Nägelen i. quintlin/ vnd stoß das mit einander/ vnd thue ein halb lot Zucker/ oder mehr/ darzu/ vnd is des Morgens vnd Abends davon/ so groß als ein Baumnuß/ das mache auch ein guten Magen.

Für das Brechen oder Vndäwen.

Welcher Mensch zu sehr dāwet/ der sol Betonica in alten Wein sieden/ vnd davon trincken/ einmal oder drey vor dem Essen.

Item/ nim Poley/ vnd zerschneid sie oder hack sie klein/ vnd is die in einem Ey/ einmal oder zwey/ es hilfft gar wol.

Lust zu essen.

Wer nit Lust zu essen oder trincken haet/
des

der sol nemen Pfeffer / Galgan / vnd Peter-
leinsamen / eins so viel als des andern / vnd
zerstossen / vnd Jungfrawhonig darunter ge-
than / getemperiert / vnd ein Latwergen darauß
gemacht / vnd das essen früh vnd spat.

Welcher Mensch sich gern bre- chen wolt.

Item / man sol Honig / Saltz vnd Wasser /
mit einander mischen / vnd sol das durch ein
Tuch seyhen / vnd also warm trincken / zuhand
verdawet es.

Für das drentägig Fieber.

Nimb Spizwegerichwursel / vnd dörre
vnd zerstoß die zu Pulver / vnd denn das Pul-
ver mit warmen Wein nüchtern getruncken /
ehe denn es ihn rührt / es kömpt nicht mehr.

Für viertägig Fieber.

Item / nim Spizenwegerich / vnd stoß den
Safft davon / durch ein rein Tüchlein / ge-
druckt / vnd mit Mulla getruncken / ehe denn es
ihn rührt / es hilfft gar wol.

Für den Stein.

Nim Rinden von Eichenholz / das abge-
hawen

gehawen ist/nicht so gar eins alt en Baums/
vnd siede die in Wein/vnd trinck oft davon/
der Stein reisset von dir.

Item/der den Harm nicht behalten kan/
vnd des Nachts vnter sich brunkt/ der neme
Geyßdreck/ oder Geißbonen / vnd brenne die
zu Pulffer / vnd wenn du des Nachts wile
schlafen gehen/ so thu des Pulffers in frisch
Wasser in ein Becher / als viel du in einem
Trund trinden magst / das thue eine Nacht
oder drey/es vergehet dir.

Die Pestilenz zu vertreiben.

Dieses Pulffer ist gut für die Pestilenz/
vnd es hats Herkog Albrecht dem Herrn von
Baden in Liebe vnd grosser Freundschafft
gesand. Nim Assarij vnd Bingelfrautblet-
ter/vnd in der Apotek ein Ding/ heist Sigilla
Salomonis, vnd Terra Sigillata, nim eins
als viel als des andern / vnd mache ein Pulf-
fer darauß/vnd welcher da siech sey / der esse
davon als groß als ein Haselnuß / in einem
Löffel vol warmes Weins / vnd leg sich ni-
der/vnd warm zugedeckt/so wird er schwitzen/
derselbige Schweiß stincket gar vbel / vnd
so er das also gebraucht hat / so wird er ge-
sund.

E

Ein

Ein heylsame leichte Kunst zu heylen die Wunden.

Nim spizigen Begerich vnd Wein-
stein/vnd zerstoß ihn mit Honig / vnd neße
darinn ein rein Tüchlein/ vnd lege das in die
Wunden/es reiniget sie/ vnd heylet bald da-
von.

Item/wenn einer Wund wird /vnd die
Wunden zu fast blutet / der neme Salbey/
vnd zu stoß die wol / vnd mit dem Kraut vnd
Safft auff die Wunden gelegt / das wehret
das bluten/vnd heylet / biß du zu einem Arzte
kommest/oder weiter Rath darzu thust.

Für den Stulgang.

Der nicht zu Stuel mag gehen/der ne-
me Senec vier lot / vnd ein wenig kleiner
Biehgallen/welcherley du wilt/ oder Cassia
fistulae, in der Apotec / der Rinden Turbit/
jeglichs ein quintlein/ oder zwey lot gestossen
Zucker / thu das vntereinander in ein Büch-
sen / vnd esse nüchtern ein Löffel voll / in ei-
ner guten Suppenbrüh / vnd iß von dersel-
ben guten Brüh drey Löffel voll / vnd faste
darnach drey Stundt / so gewinnest du einen
Stulgang.

Zu

Urkney Stücken.

23

Zu der rothen Ruhr.

Nim Butter/die in dem Meyen gemacht
sey/ vnd is die ohne Saltz/ einmal oder drey/
es vergehet dir.

Sied Rosenbletter in Wasser/ vnd trinck
es/ i si roth im Stulgang verstellen.

Zu dem Affterdarm.

Item/ dem der Affterdarm außgangen ist/
als sich ein Mensch vnterweilen vbernötigt
hat an dem Stulgang/ der grabe Schlehen-
wurkeln /etwan viel/ vnd laß sie sieden / vnd
thu die etwan in ein Geschirr/ vnd siße darü-
ber / daß der Dampff an dich gehe/ so genesest
du.

Wen der Bauch grimpt.

Item /stos Spizigewegerichkraut/ oder
zerschneit ihn klein/ vnd seud den mit Leinsat
wol in Essig/ vnd is von dem Kraut vnd Lein-
sat/ so wird dir baß im Bauch.

Für die Feigwarzen.

Nim ein Ey/ vnd thu das weisse dar-
auf/ vnd stos zu der Dottern in das Ey/ klein
füßlin geschnitten/ allerley Farb des wullen
Zuchs/ vnd schneid einander Ey enstwey/ vnd

E y

sturz

stürß ein Schal vber das Ey/ vnd legß in heif-
se Asche/ daß es zu Pulffer werde / das behalt
den / vnd strewe deß Pulffers vber den Scha-
den/ du genesest.

Wem die Hochbelg geschwollen seyn
daß er nicht Harmen mag.

Nim Pappeln zwey theil vnd ein wenig
Knobloch / vnd Wein darein in ein Hafen/
vnd siede das dritte theil ein/ vñ gennß es durch
ein Tuch/ vnd trinckē davon.

Zu des Manns Gemächt.

So einem Mann das Gemecht geschwol-
len were/ daß er nicht harmen möchte/ der siede
Pappeln/ vnd Knobloch das dritte theil / vnd
seyhe denn den Wein durch ein sauber Tuch/
vnd trinckē davon / die Geschwulst verzeucht/
vnd wird dir wol daran.

Daß die Fliegen sterben.

Stoß Kauten zu Pulffer/ vnd misch das
mit Honig/ vnd bestreich die Wände damit/
so sterben die Mucken/ so sie daran sitzen.

Zu den Füßen.

Item/ wer den Fluß an den Füßen hat/
der neme Wilschwurzel vnd Bingelkraut/
vnd

Arznei Stücken.

25

vnd siede die zwey Stück in Wein / vnd salbe die Füße recht wol damit / es vergehet dir.

Rosenöl zumachen.

Nim ein Pfundt Baumöl / vnd ein Pfundt rother Rosenbletter / vnd thue das zusammen in ein Glas / vnd hende das sieben Tage an die Sonne / vnd thu denn die Rosen wider auß dem Del / also / daß die Rosen säfftiglich werden durch ein Tuch gedrückt / vnd behalt das Del / das ist gut für die hitzige Schäden / damit bestrichen / Als auch in diesem Buch gemeld wird / zu dem Hauptweh / vnd anders mehr.

Rüthen Latwergen.

Item / wilt du Rüthen Latwergen machen / so nim ein Pfundt Rüthen / vnd thu sie in ein Hafn / vnd vermach sie mit hölzlein in dem Hafn / vnd stürk den Hafn mit den Rüthen ober einen andern / der vnter sol mit Wasser seyn / vnd laß in sieden / so dänsten sich die Rüthen / nim sie denn / vnd treib sie durch ein Sieb mit einem Löffel / vnd nim ein Pfundt Honigs / vnd laß es sieden in einem Kessel / alles durch einander / vnd rühre es biß es dick wird / das du es nitte gerühren kannst / so ist es auch

E ij

gerecht.

gerechte/so laß es kalt werden / vnd bereit es in
ein Gefäß wie du sie haben wilt.

Weichffel Latwergen.

Wilt du Weichffel Latwergen machen/
so nim die Weichffel / vnd reib sie durch ein
Sieb / vnd thu die Schelffen vnd Stein da-
von / vnd denn als viel Honigs / oder minder /
vnd thu es zusammen in ein Pfann / vñ laß es
sieden / vnd rühre es wol / die ist gut mit Wein
oder Malvasier angemacht / vnd ist gesundt.

Zu dem Haupt.

Wer ein feucht pfnüselich Haupt hat / die
nemen rothen Mangold / vnd stossen den / vnd
thu den Safft in die Nasen / es gehet ein wun-
derbarlicher Inflat von dir.

Ein köstlich Magenwurk.

Nim Muscatnus / Nägelein / jedes ein
halb lot / Macis drey quintlein / Galgan / Kal-
mas / jedes ein quintlein / Zimmetrinde auch
so viel / Enis / Fenchel / ein halb lot / Coriander
der breit ist / drey quintlein / Zitwen ein halb
quintlein / vnd Zucker ein Pfundt / diß werde
zusammen gestossen / vnd genest auff einer
Schnit Brots in Wein genest / Abends vnd
Morgens.

Ein

Ein Salb wider den Wurm.

Nim Entian/Dipten/Wurmsat/aloe
citri, jedes ein quintlein / darzu Butter
vier lot/alles vntereinander gestossen/ vnd le-
ge davon auff den Nabel/ es vertreibt sie alle/
Du magst auch die Butter nicht darein thun/
vnd in Pulfers weise essen.

Wider das stechen der Leber in der
rechten Seiten.

Nim Endivienwasser acht Unz/ Ro-
senwasser ein halb Pfundt / weissen vnd ro-
ten Sandel jedes ein quintlein/ Con fora, ein
scrupel/ Essig zwey lot / dieses misch vnter-
einander/ vnd neze ein Tuch darein / vnd lege
es auff die Seite/ es hilfft wol.

Wider das stechen in der lin-
cken Seiten.

Nim Kauten vnd Weydenrinden gleich
viel/ stede das in Essig/ neze darein ein Tuch/
oder weich Brot/ vnd lege es also warm auff
die Seiten/ es hilfft wol.

Ein kurze Apotekische Unter-
weisung.

Alle Recept die die Doctores schreiben

¶ iij

darinn

Darin stehet also : Recipe, oder R. Das ist/
 nim. Ana. Das ist gleich viel, oder eins als viel
 als des andern. Vntia. ist ij. lot. Dragma ist
 ein Quintlein. Libra ein Pfund. Semis heist
 halb so viel. Scrapulus heist ein drittheil von
 ein Quintlein. Manipulus ist ein Hand-
 voll/oder ein Büschel/so du in der Hand ha-
 ben magst.

Nun folgen hernach etliche
 andere Stück / für mancherley
 Krankheiten der Men-
 schen.

Erstmals / ein gut Wasser zu
 den Augen.

D Im Epfichsat / Fenchelsat / Kau-
 ten / Eisenkraut / braune Bethonig/
 Maseran / Adermenig / Hundszung/
 Gamander / Bibenel / Augentrost / Salbey/
 Leberkraut / Wuntscharling / Siermontan/
 jedes eins viel als des andern / vnd thu da-
 zu Kindsharm / als viel als dich dünckt / daß
 es gnug sey / vnd thu es in ein Mörselstein/
 vnd contundier es durch einander / vnd thu zu
 jedem Stück / als manig Stück / ein granum
 schwar

schwarzen Pfeffer / vnd laß es stehen zweer
Tage vnd, zwo Nacht zu inbibiern / vnd di-
stillier es darnach durch ein Alembick mit
sanfftem Feuer / vnd wenn du es also hast
lassen sanfft destilieren / so behalt es in einem
wol verstopfften Glas / vnd bestreich Mor-
gens vnd Abends die Augen damit.

Zu weissen Zähnen.

Nim lautern Alaun / vnd destilier den
in einem Helm / vnd mit demselben Wasser
wasche die Zähne / sie werden weiß als ein
Schnee.

Für das Krümmen.

Nim Fenchelsat / Matkümel / Cimina-
sat / mache darauff ein Pulffer / das ist auff
gebraten Bieren / ist gut.

Für das Essen im Mund.

Nim weissen starcken Wein / oder Mal-
vasier / ein Seidel / Begerichwasser / Kornro-
senwasser / jedes vier Lot / Spangrün ein lot /
Koschönig zwey lot / mische das alles zusam-
men / vnd wasche den Mund zwier im Tage
damit / es hilffe.

Für den Husten.

Nim Feygen zwey lot / die schneid klein /

E v

Kosern

Rosen zwey Lot/Liquiritia geschabt/2. Lot/
 Panis zuckari, zwey Lot / Honig ein klein
 Gläßlein voll / Koch das in einem neuen Ha-
 fen / da fünff oder acht Maß eingehen / biß
 daß die eine ein seud / so laß es kalt werden/
 vnd trinck des Abends vnd Morgens / als
 warm du es leiden kanst.

Zu der Brust.

Nim geschaben süß Holz 12. Lot/Fenchel-
 sat/6. Lot. Enis auch so viel/Calmas / Coris
 ander der breit ist/jedes drey Lot / mache dar-
 auß ein Pulffer / das brauche des Tags zwey-
 mal / ist gut für das Husten vnd das Haupt-
 wehe / vnd den Augen / vnd machet außwerf-
 fen / vnd stärcket den Magen / vnd wehret das
 Auffriecken im Haupt / vnd vertreibet den
 Kinctenden Mundt.

Wer verstopfft ist.

So einer nicht mag zu Stul gehen / so
 binde ihm ein halbe Nußschal voll Butter-
 wecklein auff den Nabel / vnd das behalte also
 die ganze Nacht / so gewint er ein Stul-
 gang doch sihe / daß es nicht lang da bleib /
 es schadet ihm sonst.

Ein außserwehlt Aqua vitæ.

Nim Aqua vitæ, oder gebranten Wein /

des

der sechsmal gedestilliert ist / zwomass ist gewönlich acht Pfundt / Ingber / Nägelein jedes ein halb Pfundt / Zimmet ein vierlun / Muscatnuß aucht Lot / ein quintlein Römischer Künel / weissen Weyrauch / Alipicæ muscatae, jedes ein quintlein / Violatenzucker / Rosenzucker / Rosata novella, ein Puffer also genandt / Jungfrauen Honig / 2. lot / Wein von Granatäpfel / 8. Lot / Fenichel Wasser auch so viel / Saffran / Lignum aloes, jedes ein Lot / Galgan / langen Pfeffer / jedes ein quint. Spicanardi der beste / Soresablümlein / jedes ein quintlein / Salben / Tormentill / Augentrost vnd Poley / Apocriemenkraut / Kauten / Bermuth / spizigen Wegerich / Bethonien / Psop / Camillen / Quendel / Schafzungen / Violentkraut. Diese Kräuter sollen alle grün sein / auß welchen man mag machen den Safft von sedem / wer besser ein Pfundt / vnd was da zu stossen ist / werde gestossen / vnd werde alles zu hauff gemischt / vnd gedestilliert auff einem sanfften Feuer / in balneo Mariae, vnd wenn es gedestilliert ist / so thu darzu guten Benedischen Tyriack / vnd laß es also stehen / vnd brauch davon / decke es wol zu / daß kein Dampff davon mag gehen.

Dit

Dies Wasser/wenn es also gemacht ist/so hat es viel heimlicher Tugendt vnd Krafft/wenn man es lest brauchen / wie ich hernach wil lehren.

Wenn einer von diesem Wasser zu der Wochen zwey oder dreymal braucht / so man nüchtern ist / so ist es ein Menschen behalten vor aller Kranckheiten im Leibe/ die da kommen etwan von natürlichen Kräfften/ das die natürliche Krafft entgehet / es ist fast stärken vnd behalten den Menschen jung vnd fröhlich.

Zu dem ersten/ist es nützlich zu allen Behlagen des Haupts/des Hirns/der Adern/der Juncturen / vnd ist behalten das Haupt vor alle Oberfluß Erbgrinds/für alle böse Feuchtigkeit/ vnd wird gebraucht also/ Morgens/ vnd das geschehe neun Tage nach einander.

Dieses Wasser ist stärken das Hirn/wenn man es braucht mit Fenchelsafft / vnd Borraskraut/vnd Majoransafft/ jedes ein Dragma, wenn man es ist brauchen mit den fürgenandten Safften / so ist es verreiben Carrum, vnd ist stärken das Gedächtnuß vnd ist gut für die Heiserkeit/ das da etwan kommt von Gebrechen der Lungen/ das man in einer Hitz trincket / wenn man es ist mischen mit
diesem

diesen zweyen Wassern / Kauten vnd Ysop-
wasser / zu den vorigen Wassern jedes vier
Lot.

Es ist auch gut denen / die nicht wol hören /
wenn mans lest warm machen / vñ ein Tropf-
fen oder zween in die Ohren lest thun / so man
schlafen gehet.

Es ist auch gut denen Zähnen vnd Zahn-
fleisch / wenn man es warm macht / vnd ein
Baumwoll darein nezt / vnd darauff legt /
vnd ist fast nützlich für Vbelriechung des
Mundes.

Es ist verzehren vnd zertheilet die flegma
falsa, vnd die Melancholey / wenn mans je
vber drey vier Tage braucht in den Wein /
vnd vnter die Speise jedes mal auff ein halb
Quintlein.

Es ist auch nüt vnd gut allen / die da haben
ein kalten Magen / vnd ist verzehren / vnd zer-
treiben alle flegmatische Melancholey / wenn
man es ist brauchen des Morgens ein lot / mit
zwey lot graß Balsamwasser / das nach ein
ander / je vber drey Tag einmal / wenn man
dieses Wasser / genandt aqua vitæ, mischet
mit einander Elstieren vnter ein Pfund Eli-
stier drop lot des Wassers / es vertreiben das
Fieber quartanum.

Es

Es ist auch helffen allen schwangern Frauen zu einer leichten Geburt / wenn man es ist mischen mit zwey lot Viol vnd Poleywasser des aqua vitæ zwey quintlein. Dis Wasser ist auch stillen vnd wehren die Kranckheiten der Frauen / genandt menstruum album, denn das ander heist rubeum, das hie nicht weiter Erklärung darff von Zufell der Kranckheiten der Frauen / Es ist hinweg nemen alle Wehragen der Frauen nach der Geburt.

Das aqua vitæ, sprechen alle natürliche Meister / das da wird destilliret von rothem Wein / sol das beste seyn.

Man sol sich insonderheit hüten / das man das aqua vitæ compositæ, sprechen die Lehrer / nicht sol brauchen des Morgens nüchtern mit anderm Wein / sondern zum Essen den Wein mischen / das sol se vber drey Tage einmal seyn.

Ein Süldenwasser für die Ausschätzigkeit / Grindt / Eysen / vnd für die böse Feuchtigkeit.

Item / nim Galgan / Zitwen / Bibenell / Blutwurz / roth vnd weiß Corallen / Berlein / Amatist / Rubin / Granat / jeglichs ein quintlein /

Arznei Stücken.

35

stein rötten/gelben vnd weissen Sandel/ Helf-
 fenbein geschabt / heist rasura eboris Helf-
 fenbein gebrant/ heist spondium, jeglichs ein
 halb lot/ Zimmet/ Nägelein / Muscatblüt ein
 quintlein / Muscatnuß ein halb quintlein/
 Taubenkropff / Scabiose, Bilsenkraut / je-
 lichs ein halbe Hand voll / diß alles mache zu
 samen in zwo maß Taubenkropff vnd Sca-
 biosen Wasser/ vnd laß es stehen 9. Tage in
 der Sonnen / oder in einer Stuben in ein
 Glas/ oder zinen Geschirr / vnd wenn du es
 gedestilliert hast durch ein gläsern Helm / so
 thu Bisam vnd Ambra darein/ jegliches drey
 Gerstenkörner schwer / geschlagen Gold vnd
 Silber/ jegliches fünff Blätter / brauch alle
 Tage eines halben loths schwer davon.

Ein Guldin Wasser zu allen Gliedern.

Stein/ nim Zimmet/ Ingber/ Nägelein/
 Muscatnuß vnd Blüt / jedes ein halb Lot/
 Wachholderbeer/ Lorbert vnd Blätter/ In-
 dianäpfelschalen/ Bibergepl/ jedes ein halb
 Lot/ Saffran ein halb quint. Loröl zwey Lot/
 Tyriack anderthalb Lot. Zitwen/ Galgan/ is
 quint. Edelmünß/ edel rotte Rose/ Melissen/
 edel Spicanardi / Marie Magdalenenkraut/
 Lavendel/

Lavendel/ Maieran/ Rosamarin/ Salbey/ jedes
 Des j. lot / die Wurzeln zerstoßen gröblich/
 vnd die Kräuter zerschnitten klein/ stelle es an
 die Sonne vier Wochen / in zwey Maß ge-
 branten Wein in ein zinen Geschirr / denn
 Destillier es durch ein gläsern Helm/ ist gut alle
 Morgen gebraucht nüchtern ein halb Eyer-
 schal voll.

Ein Gilden Wasser für Apostemen
 am Leib vnd Brustgeschwår.

Nimb Zimmet / Nägelein/ Muscatnus/
 Saffran jedes j. quintl. Süßholz/ Beyel-
 wurk / die Benedisch ist. edel Spicanardi/
 Pinienkörner/ Feigen/ Dactilen / Mertrü-
 bel/ jedes j. lot/ Pulffer Diamargariton fin-
 det man in der Apotec/ ein lot / Maurraut/
 Nept Nop/ Edelweiß / Mutterkraut jedes
 ein halbe Hand voll / diß gelegt in zwey Maß
 Geyrnulch vier Wochen lang / stell es an die
 Sonne / denn destillier es durch ein Helm/
 darnach brauch das Wasser mit Violaten-
 sorup / hilft auß der massen sehr/ vnd bricht
 alle Apostemen ohn Schaden.

Zuncker Jacob von Liechtenberg Gül-
 den Wasser/ für den Schlag ist fast gut.

Nem/ nimb Wacholder sechs lot/ Zit-
 won/

wen / Galgan / anderthalb lot / Saffran / ein
 halb quint. Lavendel / Salbey / ein Handvoll /
 Pulvis de gemmis, Pulffer Diacastoreum,
 findet man in der Apotek / jedes anderthalb
 quintlein / dieses setz in anderhalb maß ge-
 branntes Weins / der drey mal distilliret sey /
 vier Wochen lang an die Sonn / denn distil-
 liers durch ein Helm / vnd brauchts alle Mor-
 gen vnd Abends ein halb Eyserschäl voll.

Ein Guldenvasser / das den Mens-
 schen in rechter Gestalt lest bleiben / vnd
 auch in Gesundheit behält.

Item / nim Zimmet / Nägelein / Ingwer /
 Saffran / Cubeben / Pariskörner / jedes ein
 halb Lot / Pulffer Diamargariton, de gem-
 mis Berlin / geschlagen / dünn Golt / Silber-
 blätter / jedes ein quintlein / In den äpffel-
 schalen / Zitwen / Galgan / jedes anderthalb
 quintlein / Spicanardi / Lorberen / vnd ihre
 Blätter / jedes ein halb quintlein / Bisam vnd
 Ambra / jedes ein halb quintlein / Dieses al-
 les stoß / vnd leg in ein halb maß Rosenwas-
 ser / vnd ein maß gebranten Weins / vter ze-
 hen Tag lang an die Sonn / darnach distilliers
 durch ein gläsern Helm / trinck alle Morgen
 ein wenig nüchtern / auch magst du dein An-

D gesichte

*Parade
Sina*

gesicht damit schmieren / vnd mit trincken/
das gibt grosse Krafft / welches hie nicht alles
erzehlet / sondern es sich selber erzeiget.

Von allen gebranten Was-
fern / wie man sie nützen vud brau-
chen soll / zur Gesundheit der Menschen ge-
rechtfertiget vnd ausgezogen / aus dem newen
Distillierbuch / durch Herrn Michael
Schrick / D. der Arzney.

Zum ersten / Von Rosen Wasser.



Dieses Wasser ist ein wenig kalt / vnd
fast trucken / Dasselbige Wasser ist
gebrant gut den krankten Leuten /
die

Die Ohnmächtig seynd von unnatürlicher Hitze / den soll man es anstreichen / vnd stärcket das Herz / vnd ist gut für die Pestilenz / vnd wenn das Haupt heiß ist / vnd sonderlich zu der Röthe / Geschwären vnd Kranckheit der Augen. Es ist auch gut zu der heißen Lebern / vnd an den Schlass vnd Puls gestrichen / legt es die Schüsse / vnd macht gute Ruhe zu schlaffen / vnd sonderlich wenn man Manus Christi damit temperieret / das ist gut für Ohnmacht / vnd verstellet auch den Fluß der Ruhr in dem Bauch / vnd erkühlet die Leber vnd den Magen / vnd ist gut wenn man Blut aussprüket.



Von guten
 Von Rosen die auff den Hagen
 dornen stehen.



Das Wasser gebrant ist warmer Na-
 tur/ vnd ist gut dem/ der kalter Natur ist / vnd
 wem der Magen erkaltet ist / dem sol man es
 geben zugenieffen / vnd was Siegthumbs
 denn der Mensch von kalte wegen hat / dafür
 ist es gut.

Von Schnellblumen Wasser.

Klapper/ rothe Rosen/ oder Schnellblu-
 men/ die in dem Korn wachsen / das Wasser
 ist gut / genügt für alle innwendige Siechta-
 gen/

gen/die von Wasser Hitz sind / besonder zu
 der Lebern / denn sie voll vnnatürlicher Hitz
 ist/vnd getruncken / so hilffte es für das wild
 Freysam/an jungen oder alten Leuten. Vnd
 sonderlich ist es gut für S. Antonius Pla-
 ge/darauff gelegt/vnd getruncken. Auch die
 Frawen / die ihre Kranckheit zu viel haben/
 die trincken es. Auch ein Tüchlein darinn
 genezt /vnd zwischen die Brust gelegt / das
 verstellet ihn die Kranckheit. Auch ein Tüch-
 lein genezt/vnd auff die Lebern gelegt / ver-
 stellet das bluten der Nasen / vnd ist gut für
 alle Feichten vnd Fretten in dem
 Munde vnd der
 Leffhen.



Weiß Lilien Wasser.



Weiß Lilien Wasser ist gut zu den Augen/
 Darcin vnd drum gestrichen nach dem Bade/
 Das zeucht die Hitze vnd die Röthe hinaus/das
 sie lauter werden / vnd nicht schwären / vnd
 sonderlichen das Antlitz damit gewaschen/
 macht es lauter / schön vnd klar. Es ist auch
 gut / wenn ein Mensch ohnmächtig vnd hi-
 zig ist / vmb das Herz vnd vmb die Lebern/
 vnd ist gut denen / die böse Feuchtigkeit ha-
 ben/

ben/ vnd die eng sind vmb das Herz/ von bö-
ser Hitz wegen.

Blaw Lilien Wasser.



Blaw Lilien Wasser ist gut für alle Fie-
ber/ welcherley sie sind. Es ist auch gut ge-
truncken/ für die rothen Wassersucht vnd Le-
bersucht / vnd Geelsucht / vnd für Darm-
gichte / vnd Grimmen in dem Leibe. / vnd alte
Wunden / vnd den Krebs / vnd für
Noli me tangere, das heilet
es gar schön.

D iij

Speck

Von guten
Specklilien oder Feldlilien:
Wasser.



Specklilien/ die in den Dörnen wachsen/
Ihr Wasser ist gut für das Herz gesperr / vnd
Bezwang vmb die Brust / vnd ist gut den
Wassersüchtigen / vnd den die Lungen fau-
let/oder Geschwür daran haben/vnd die sehr
Keychen / vnd machet langen Athem / vnd
räumet die Brust/vnd ist gut denen / die den
Stein in den Lenden haben / vnd reyniget die
Nieren / vnd ist für die Unkeuschheit gut.
Auch

Auch ist es dem gut / der sich besorget son-
 der siech zu werden / vnd wer roth vnd blatte-
 richt ist vnter Augen. Es macht schöne
 vnd glatte Antlitz / vnd ist gut / wen der Tropff
 oder Schlag getroffen hat / vnd wem die Glie-
 der erlamet oder gedorret seind / der sol sich
 damit schmieren / so hilfft es ihn.

Meienblumen Wasser.



Lilium Conualium, das ist / Meienblu-
 men Wasser / das ist gut / wer Gift genossen
 hat / das sol man ihm von Hund zu niessen ge-
 ben /

D. v.

ben /

den/ vnd wen ein Spinn/ oder giftig Thier/
 oder Wurm/ verunreiniget hett/ oder ein wü-
 tender Hund gebissen / wenn sie das Wasser
 trincken / so hilfft es sie. Es ist den Frauen
 gut / so sie zu den Kindern arbeiten. Vnd ist
 gut für allen unreinen Siechtagen / vnd son-
 derlich zu den Augen/ die kläret es/ vnd kräft-
 tiget das Hirn vnd das Herz/ vnd stärcket die
 Sinn. Vnd ist gut denen/ die den fallenden
 Siechtagen haben / vnd die fürchten für der
 Auffäzigkeit / vnd Frauen Kranckheit/ vnd
 wem die Sprach gelegen ist / dem streich man
 es auff die Zungen.

Bevel Wasser.



Bevel Wasser ist gut zu den Unsinnigen/
 vnd

vnd
 vnd
 da
 get
 tre
 vnd
 M
 vnd
 ge
 der

Vnd die ire Sinne verlohren haben von vbelm
 vnd bösen Geschmack / oder Geruch. Auch
 das Wasser in einem Leinen Tüchlein gene-
 set / vnd auff die Feigwarzen gelegt / die ver-
 treibet sie. Auch kület sie das Herz natürlich /
 vnd löschet den Durst / Vnd ist auch gut den
 Menschen / den die Augen schwären wollen /
 vnd ist nützlich vnd gut denen / die das Herz
 stechen haben / denn es kület vnd kräftiget
 den ganzen Leib.

Gelb Benel Wasser.



Stem

Item/gut denen/so sich zu viel mit Weibern vbererlet haben/die stärcket es / vnd kräftiget die Lebern vnd Nieren / vnd machet die Frauen fruchtbar / vnd reiniget sie nach der Geburt. Es ist auch gut wem das Hirn krank ist von Kälte wegen / daß wärmet es/ vnd stärcket die Sinn. Auch kräftiget es die Gedächtniß / vnd machet gute Sinn / vnd erfreuet die Seele / vnd auch das Gemüth. Auch läutert vnd stärcket es das verdorben Blut/vnd wärmet das Marck in den Knien/ vnd treibet alle kalte Sucht auß. Es ist auch gut denen / die das Paralis, oder aber der Schlag getroffen hat / daß ihm die Zungen lam ist/vnd nicht reden kan / wenn man das trincket / vnd die Seiten wol damit schmieret. Auch wem die Hände zittern / der sol die Hände damit schmieren / vnd nicht trincken/ so benimpt es ihn das zittern. Auch kület es innwendig das Herz / vnd erfreuet das Geblüt. Auch ist es gut für alle Flecken oder Mal/die vnter dem Antlitz seyn / sie seyn von Hitze oder von Kälte / vnd macht das Antlitz weiß / leicht vnd klar / ein Tuch darinn gewest / vnd vmb das Haupt gebunden / das ist gut / vnd legt alle Wehtage vnd Schüsse des Hauptis / vnd macht wol schlaffen.

See

Seeblumen Wasser.



Seeblumen/ die weissen mit den breiten
 Blättern / die da auff den Seen schweben/
 Ihr Wasser gebrandt / ist fast nützlich vnd
 gut für die rothen Flecken vnter den Augen/
 die da von Hitze sind/ denn es nimpt alle Hitze
 an sich. Es machet auch weisse Haut/ vnd
 fältee

Kältet das Herz vnd die Lebern kräftiglich.
 Auch löschet es alle Fieber an des Menschen
 Leibe sicherlich.

Kittersporen Wasser.



Kittersporen Wasser gebrandt / das ist gar
 nützlich vnd gut für alle Röthe vnd Ge-
 schwäre der Augen / denn so man ein Tüch-
 lein darinn netzet / vnd vber die Augen legt / so
 gehet alle Röthe aus den Augen / vnd machet
 sie klar / vnd wehret auch den Geschwären /
 vnd ist gut für allen Gedrang in dem Leibe /
 vnd

Arhney Stücken.

51

vnd für die Darmgicht / vnd wer die Speise
nicht behalten kan. Auch treibt es den Harm-
stein.

Dchsenzungen Wasser.



Dchsenzungen Wasser ist gut / als das
Rosenmarin Wasser. Es ist auch gar gut
für die Schuppen des Hauptes / vnd sou-
derlich ist es gar gut den Frawen / für
ihre Kranckheit vnd Siech-
thumb.

Porra-

Von guten
Porragen Wasser.



Porragenwasser/ ist gut in aller maß/
als von den Rosenmarien Blumen. Auch ist
es sonderlich gut für das Paralis, vnd für
alle Fluß die von dem Haupt
kommen.

Lin

Arznei Stücken.
Lindenblühe Wasser.

53



Lindenblühe Wasser ist gut den Kindern/
die die fallenden Sucht haben / den geb man
es zu trincken / so genesen sie. Es ist auch gut
für die Beermutter vnd Zittern des Herken/
vnd für den Stein. Auch ist es gut / den die
Hände vnd Füße erfroren sind / vnd zeuche
ihn die Kälte heraus / auch ist es gut für alle
Siechtagen / die ihn von Kälte kommen / vnd
sonderlich den Frauen / wen die Mutter er-
kaltet ist.

E

Wegerich

Von gutem
Wegerich Wasser.

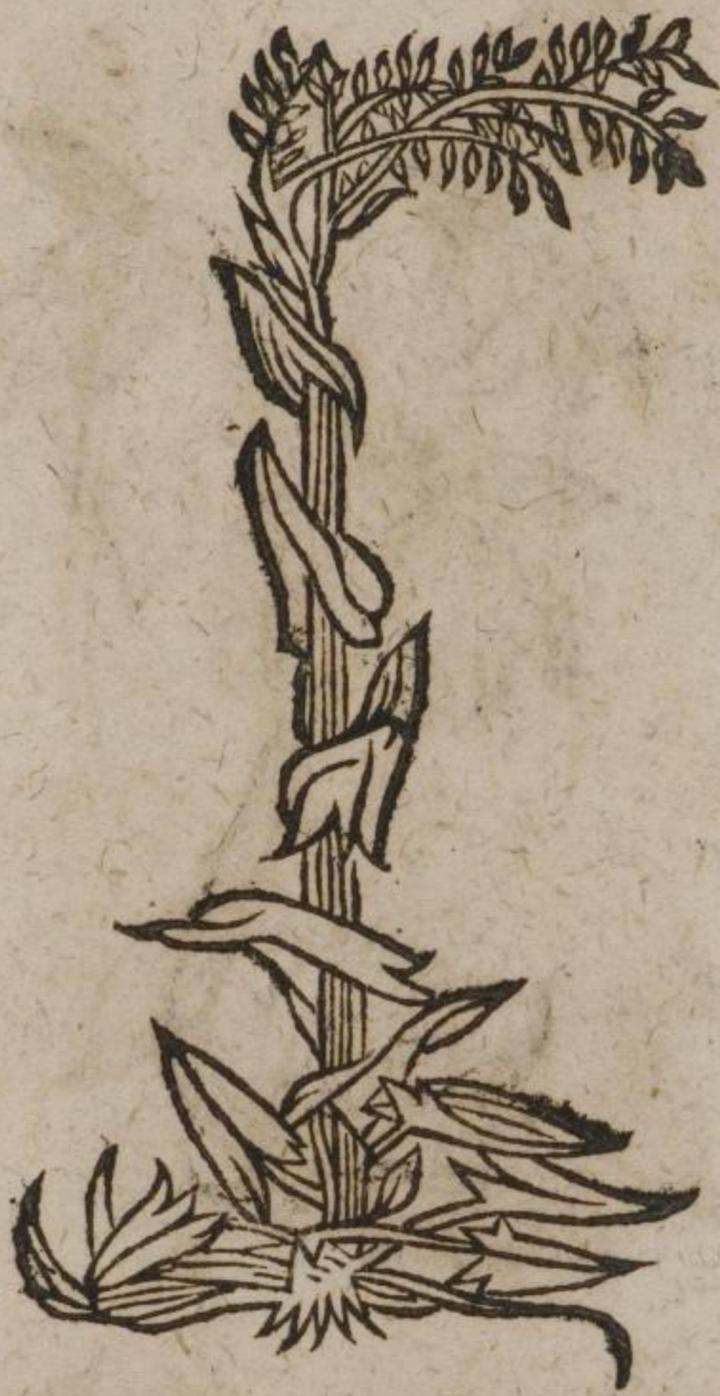


Wegerich des breiten Wasser / ist gut für
die Ruhr / so man es gibt mit Bolo Arme-
nico, oder mit dem Stein Amatisten zu trin-
cken / denn bestellet es denselbigen Fluß / vnd
füllet auch den Frauen ihren Siechtag.
Der spitzige Wegerich ist gut zu den Wun-
den / wenn man sich damit wäschet / so
reiniget er die / vnd hei-
let sie.

Saur.

Arkney Stücken.
Saurampffer Wasser.

55



Saurampffer Wasser ist zu allen hitzigen Dingen / denn es kühlet vnd löschet alle hitzige Sucht / sie seyn innwendig oder außwendig. Es kühlet sehr die Hitze des Hauptes / vnd auch die Lebern / vnd alle Glieder des Leibes / vnd sonderlich S. Antonius Plage / vnd die Pestilenz.

E ij

Nachs

Von guten
Nachtshatten Wasser.



Nachtshatten Wasser kühlet vnd vertreibet alle Hitze / außwendig oder innwendig des Leibes / vnd sonderlichen was heisse Apostenmen oder Geschwür seyn / oder was heisse Geschwulst ist / das getruncken / vnd mit einem Tuch darauff gelegt auff das Haupt / dennes kält stärcklich alle Ding.

Hirsch

Arznei Stücken.
Hirschzungen Wasser.

57



Hirschzungen Wasser ist heiß vnd trü-
cken / vnd ist außewehlt gut zu dem Milk.
Item / es wird se das Milk zu Zeiten so hart
in dem Menschen als ein Stein / vnd krachet
laut / daß man es scheinbarlichen hört / als der
Spän abbricht / dafür soll man das Wasser
trincken vierzig Tage / so hilfft es gewißli-
chen. Es ist auch gut für den Häschen / vnd
zerbricht den Stein in den Lenden / vnd auch
in der Blater / das ich Michael Schrick / offe
beweh. L.

E. iij.

beweh. L.

bewehrt habe / daß es gar gut ist für schwere
 grausame vnd forchtsame Träume / die offte
 von Bosheit des Milkes kommen / Des-
 gleichen für Schwermüthigkeit vnd Traw-
 rigkeit / die auch von der Milk vnd Melan-
 coley kommen. Item / man mag es wol mi-
 schen mit Sevenbaum Wasser / auff das
 halbe theil / denn sie sind beyde gar gut für alle
 Gebrechen vnd Bosheit des Milkes.

Haupwurk Wasser.



Haup

Arznei Stücken.

59

Hauzwurz Wasser das fühlet sehr / vnd
ist gleich dem Mawrpfeffer / doch ist es viel
kälter an ihm selber / vnd ir feins ist dem Men-
schen gut hinein getruncken.

Weggras Wasser.



Weggras Wasser ist gut für den rothen
Durchgang / auch löschet es das wilde Fe-
wer / Vnd wenn ein Mensch böse Blat-
tern hat / so man es denn darüber
bindet / so hilfft es
gar wol.

E iij

Braunel

Von guten
Braunellen Wasser.



Braunellen Wasser ist gut für das Geseg-
net / vnd das Freysam jungen vnd alten
Leuten / Auch ist es für die Pestilenz gut / vnd
sonderlich für Krümme vnd Fäule in dem
Munde / vnd was von böser vnnatür-
licher Hitze kompt / das küh-
let es.

Erde

Arznei Stücken.
Erdrauch Wasser.

61



Erdrauch Wasser / oder wild Kauten.
Wasser / ist gut den Menschen / die sich fürch-
ten vor der Ausschüttigkeit / vnd ist gut getrun-
cken für alle Kräfte vnd Kündigkeit / aus dem
Leibe dorret es / vnd heilet darnach / vnd son-
derlich so man nimbt ein wenig Thriackus /
vnd ein guten Trunck darauff / wenn man in
das Bad wil gehen / so schwizet alle Seuche
vnd Gifte aus im / vnd er soll sich nicht begies-
sen / er sey denn wol erschwizet / denn das ver-
treibet

E. v.

treibet

treibet alle Keuden oder Grindt / innwendig
vnd außwendig. Es reiniget auch den Siech-
tagen der Frawen / wenn sie es nützen / so sie
es nottürfftig seyn / das hilfft wol.

Steinbrech Wasser.



Das Kraut soll gar wol gut seyn für den
Grieff / oder Sandt. Das Kraut ist vnten
geschickt an den Pläntlein als die Rosen / vnd
hat auff dem Pläntlein lange rothe Stengel /
vnd

Arznei Stücken.

63

vnd zu oberst an den Spizen auch wenig
Blätlein. Es ist auch gut für den Harm-
stein/ den bricht es.

Abschlag Wasser.



Abschlag Wasser ist gar heiß/ als Zwi-
beln / vnd hat ein böse Feuchtigkeit / vnd ist
böse zu den Augen / wenn man sein zu viel
nützt. Es macht schlaffen/ vnd verzehret viel
Feuchtigkeit in dem Magen / darumb
trincket man es für die Würm/
vnd für das Grim-
men.

Pap.

Von guten
Pappelwasser.



Pappelwasser ist kalt vnd feucht / vnd
mehr feucht den kalt / vnd ist gut zu erweichen
alle harte Ding / die hitzig seyn / denn es feucht
gar wol innwendig vnd außwendig. Es ist
gut zu dem Schlaf / vnd zu dem heissen Fie-
ber / vnd zu der Dörrung / wenn man damit
wäschet die Bein. Vnd ist auch gut / daß
man die Kränkung damit wäschet / Des-
gleichen groß Huffelen Wasser ha-
ben die Krafft.

Bezo

Beinfuß/ Subentgurtel oder Rot-
bücken Wasser.



Beinfuß oder Subentgurtel Wasser ist
heiß vnd trucken in dem andern Grad / vnd ist
gut zu den Schaben an dem Haar / vnd leß
bey zeiten Bart wachsen / vnd stärcket die
Brust vnd den kalten Magen / Vnd ist gut
für die Würm / vnd bringet die Frawen
Kranckheit / vnd den Brunnen / vnd trei-
bet den Sandt / vnd bricht den Stein / vnd ist
gut für das Gicht / vnd das Kraut vertrei-
bet alle giftige Würm / so man es seud / vnd
bespren-

beförnget die Gemach der Häuser damit/
vnd law getruncken / vertreibet die Beermut-
ter / vnd ist gut für die Geelsucht / vnd für die
Blehung der Lebern vnd des Milkes.

Sparig Wasser.



Sparig Wasser ist gleich heiß vnd kräu-
cken / vnd das Wasser bringet den Brunnen/
als fast der Brunn darnach schmeckt / vnd
darumb ist es gut zu dem Sandt / vnd ver-
treibet die Materij / da Sandt aus wird / vnd
ist gut zu dem Darmgicht. Es vertreibet
auch

auch das Stopffen der Leber vnd des Milkes
aus den Lenden / Vnd wenn man wil ver-
treiben den gemeinen Stein vnd den Sand/
so soll man das Wasser mit mischen.

Item / für die Beermütter mach einen
Rauch von Weyrauch / vnd lege ihn auff ein
Glut / vnd halt den Mund darüber / vnd laß
ihn wol in dich gehen.

Zillen Wasser.



Zillen Wasser ist heiß vñ trucken zugleich/
vñ ist gut zu der Feuchtigkeit der Zähne vnd der
Brust/

Brust / denn es macht viel Milch den Aimen /
 Vnd ist gut zu dem Magen / vnd bringet den
 Brunnen / vnd verderbet den Sandt.

Eufrafia Wasser / das ist / Au-
 genrost.



Eufrafia Wasser ist gut Winters Zeiten /
 zu allerley Gebrechen der in den
 Augen ist / vnd wen-
 det den.

Bal.

Baldrian Wasser.



Baldrian Wasser / das man ausbrennt
 mit den Wurzeln / das Wasser sol man trin-
 cken für das Vergicht / vnd für Bisse der
 bösen Würm / so man es dem streichet für das
 Herz / Vnd ist gut für das viertägige Fieber /
 für den Wehetagen in der Seiten / ob
 man sich damit
 salbet.

S

Sel

Von guten
Ferberblühe Wasser.



Ferberblühe Wasser ist gut zu dem Ge-
sicht. Es wird auch das Haar schön da-
von / vnd der Unflat auß dem
Haupt wird davon ver-
trieben.

Himo

Himmelbrantblumen Wasser.



Himmelbrantblumen Wasser ist gar gut für alle Geschwulst / innwendig vnd außwendig / so man es trincket oder ein Tüchlein darinnen gesezt / vnd zwysfach ober den Schaden gelegt / so die Geschwulst außwendig ist / vnd für das Bergicht ist nichts bessers / denn das Wasser zu trincken. Auch wer rinnende Augē hat von langer Zeit / der thu einen Tropffen oder zween in die Augen / etliche Tage / es wird gewislich besser. Es ist auch gut für alle Gebrechen / die von Blässen kommen / welcherley sie sind.

S ij

Item /

Item/innwendig sol man es trincken/außwendig ansalben / Das wasser ist kalt vnd truckener Natur. Ich Michael Schrick hab es offte bewärt.

Freyfam Wasser.



Freyfam Wasser ist gut den jungen Kindern/so sie die vnnatürliche Hitze oberlaufft/vnd sie kräncket / den geb man es zutrincken/so vergehet es in. Auch ist es gut denen/die da dämpffig sind vmb das Herz vnd vmb die Brust/das lüfftet vnd hilfft gar wol. Auch ist es

ist es gut alten oder jungen Leuten/die da Ge-
schwulst/vomb das Herz/oder vomb die Brust
haben oder an der Lungen/das vertreibet es/
vnd ist gut für alle böse Hitze.

Erdbeer Wasser.



Erdbeer Wasser ist gut wer vnreinen bö-
sen Schweiß hat in ihm / vnd innwendig böse
Hitze / vnd löschet den Durst / vnd treibet den
Stein / vnd macht gut Blut / mit Wein ge-
truncken / oder sonst gessen. Es ist auch gut
denen / die Fäulung in dem Munde haben.
Auch die ein Geschwür haben in der Kalen /

S iij

den

den sol man es geben / zu gurgeln in dem
 Hals/das hilfft sie sehr. Auch ist es gut ge-
 truncken für den stinckenden Munde. Es ist
 auch den Menschen gut / die vngeredt liegen/
 so man ihu das zu niessen gibe / hilfft gar wol.
 Auch so ist es gut zu dem Haupt / vnd zu dem
 Herzen denn es kräftiget sie wol. Auch so
 ist es fast gut den Frawen zu ihrer Kranck-
 heit. Auch ist es gut wider das adnemen.
 Es ist auch gut den Menschen / dem ein Bein
 zubrochen ist / so heylet er das / vnd wächst wi-
 derumb zusammen / alle Beine / vnd auch al-
 le Wunden damit gewaschen / die heylet es /
 Vnd wer etwa in dem Leibe wundt were /
 demselbigen sol man es zu trin-
 cken geben.



Maus

Arznei Stücken.
Mausohr Wasser.

79



Mausohr Wasser ist gut für das Abnehmen getruncken. Es wehret auch der Seer Mutter. Es ist auch gut für das Darmgicht / vñ für den Schwindel in dem Haupt / vnd für das Blutspeyen. Auch ist es gut für alle Flecken vnter den Augen / wenn man sich damit wäschet / vnd mit trincket / so vertreibet es die Flecken / vnd ist gut den Frawen / den die Mutter vber sich steiget / vnd sie kräncket / vnd das Grimmen vmb den Nabel haben / vnd tödte den Wurm in dem Bauch zu Stund an.

S. iij

Stab

Von guten
Stabwurk Wasser.



Stabwurk Wasser ist gut den jungen
Kindern für das Herkgespan / vnd für das
Grimmen in dem Bauch. Es ist auch gut
den Kindern/die die Beermutter haben/
vnd auch ist es gut für die
Hauptsucht.

Taschen

Taschenkraut Wasser.



Taschenkraut Wasser ist gut getruncken
 dem/der zu der Nasen blutet / vnd ist gut für
 die rothe vnd weisse Ruhr / vnd sonderlichen
 die Frauen / die ihre Sucht zu viel haben /
 oder auch sonst den Bauchfluß / vnd ist
 gut zu dem Stein / den ver-
 treibt es.

J v

Spin

Spindelbaum oder Pfaffenhölz
del Wasser.



Spindelbaum ist heiß vnd trucken/vnd
ist gut zu den Eyssen in den Blattern vnd in
den Nieren/ vnd zu den heißen Geschwären
vnd vertreibet alle Hitz/vnd ist gar gut für die
Geelsucht / denn es treibet die Geschwulst
durch denn Brunnen auß/in einem Bollbad.
Mag man aber das Wasser nicht gehaben/
so siede die Wurk in einem Wein/vnd trinck
das in einem Bollbad.

Walswurk

Walwurk Wasser.



Walwurk Wasser ist keinen Menschen
 gut zu trincken / denn es ist giftig / Aber sonst
 wol damit geschmieret / so vertreibet es das
 Gicht / vnd löschet das hellische Fe-
 wer / vnd legt alle Geschwulst /
 wo sie der Mensch
 hat.

Wettich

Von guten
Kettig Wasser.



Kettig Wasser ist gut für den reissenden
Stein / Auch tödtet es die Würm in dem
Magen / vnd bringet die Bndawung / vnd
mächt Harm / vnd treibet den Sandt /
Deßgleichen thut der
Kren.

Mere

Arbneyen Stücken.

81

Merrettich Wasser.

Merrettich Wasser ist gut zu dem reissen-
den Stein / vnd zu dem Blasenstein / Auch
das Wasser gesalzen / vnd ein wenig gewär-
met / vnd nüchtern getruncken / vnd eine kleine
Zeit halten / vnd denn ein Feder in Del getun-
cket / vnd in den Hals gestossen / vnd gewür-
get / das führet die kalten verlegen Feuchtig-
keit auß / vnd die wässerige Gallen / davon die
Tertiana vnd Quartana kommen / das ver-
treibet es.

Wild Salva Wasser.



Item /

Item/Wild Salva Wasser ist gut vnd
 nützlich für das Stechen zu dem Herzen/von
 dem bösen Geblüt : Auch so ist es gut vnd
 nützlich dem Menschen / der gefallen oder ge-
 schlagen / oder gewundet ist / daß er in sich blu-
 tet / vñ das Blut / das in ihm gerunnen ist / das
 treibet es von einander / vnd treibt es von dem
 Menschen auß dem Leibe.

Gamillen Wasser.



Gamil-

Gamillen Wasser ist heiß vnd trucken/
 vnd ist gar natürlich menschlicher Comple-
 xion / vnd ist gar gut zu aller Mundierung
 der Glieder / vnd stärcket die Glieder sehr/
 vnd treibet den Brunnen / vnd reiniget das
 Fieber / wenn man den Rücken damit salbet/
 Vnd ist gut für der Frauen Krankheit/
 wenn es brennt sie.

Petersilien Wasser.



Peters

Petersilien Wasser ist gut für den Nierenstein / den bricht es / vnd treibet ihn auß / Es reyniget auch die Lebern / vnd hilfft zumal wol / wer nicht harmen oder gebrungen mag.

Baldrian Wasser.

Baldrian Wasser ist gut / wenn ein Mensch darinnen nach dem Bad ein Tüchlein nezt / vnd vber die Augen legt / Das macht die Augen liecht vnd klar von der Hitze vnd Rauch des Bades : Auch das Wasser getruncken / vnd auff Feigwarzen gelegt / vertreibet sie Männern vnd Frawen / Vnd getruncken / hilfft es / wem etwa enkwey / oder wer sonst zerbrochen ist / das heylet es sehr. Auch getruncken des Morgens nüchtern / ehe denn man auß dem Hause gehet / ist es gut für den Geruch vnd Stanck der Pestilenz.



Betho

Bethonien Wasser.



Bethonien Wasser ist fast gut vnd nützlich für alle Sucht in dem Haupt/die da von Hitz sind / mit einem Tüchlein darumb gebunden / das vertreibet die Wehetagen vnd auch die Schüsse in dem Haupt : Auch ist es gut zu trincken zu dem verhitzigten Magen vnd Leber/die fühlet es/ vnd heylet es sicherlichen. Auch ist es gut zu den Frawen / die zu den Kindern in der Geburt arbeiten / vnd säubert ihn auch ihre Kranckheit. Auch heilet es alle

S

es alle

es alle vergiffte / beissen vnd tobender Thier /
vnd wütender Hunde.

Rüthenblühe Wasser.



Rüthenblühe Wasser mindert den Fra-
wen ihre Blödigkeit / die es zu fast ha-
ben / den verstelllet es / vnd kräff-
tiget das Herz.

Gertelen

Arhnen Stücken.
Gertelen Wasser.

87



Abranter oder Gertelen Wasser ist heiß
vnd dürr / vnd ist gut für den Athem / der von
Kälte kompt / vnd für den kalten Magen. Es
verzehret das Koh in dem Magen / oder in
dem Gedärm / auß dem der Schleim wächst /
vnd die Würm in dem Magen. Auch ist es
gut für das Vergicht / vnd bricht den
Stein / vnd bringt den
Harm.

S ij

Fenchel

Von guten Fenchel Wasser.



Fenchel Wasser ist heiß / vnd trucknet gar
 fast / vnd ist gut den Augen / Vnd wenn die
 Natter von dem Loch oder Nest gehet / so lauf-
 fet sie zu dem Fenchel. Auch ist es gut zu dem
 Verstopfften / zu dem Milk / vnd wenn sich
 der Bauch blehet / den purgieret es / vnd brin-
 get den Harm.

Holler.

Arzneyn Stücken.

89

Hollerblühe Wasser.



Hollerblühe Wasser ist heiß vnd trucken/
vnd färbet die Leber / vnd macht das Antlitz
schön / vnd vertreibet die Nasen vnter den
Augen / das von der Hitze der Sonnen kompt /
vnd hilfft zu dem Hauptwehe / hinden auff
den Nacken in ein Tüchlein naß gelegt / vnd
angestrichen / vnd wehret der Auffsetzig-
keit / vnd mehret den
Magen.

G iij

Blatt

Blaw Kornblumen Wasser.



Blaw Kornblumen Wasser zerbricht die
 Zell ob den Augen / vnd machet das Gesichte
 lauter / vnd rothe Augen werden davon schön.

Item / wer von seinen Sinnen kommen
 were / der neme Wegerich / Aberauten vnd
 Salva / vnd geuß des gebranten Weins
 daran / vnd laß ihn stehen ein Tag vnd eine
 Nacht / darnach trinck man davon fünff Ta-
 ge nach einander / so kompt der Mensch wider
 zu seinen Sinnen.

Mafsa

Maseron oder Majeron
Wasser.



Maseron Wasser getruncken / stärket es
sehr das Hirn / vnd treibet den Harm vnd der
Frauen Kranckheit / vnd kräftiget die
Mutter / vnd schleust auff alle böse Materie
in dem Leibe / vnd die pffsigen Menschen
machet es weit vmb die Brust / daß
ihn ringer wirdt.

S iij

Pffs

Pffifferling Wasser.

Pffifferling Wasser ist kalt in dem dritten Grad / darumb von seiner vbrigen Kälte ist es nicht zu trincken / aber außwendig vberzulegen / daruñ vertreibt es die Hitz / Es ist auch gut für die hüzigen Podagram / so man ein Tuch darinn nezt / vnd vberlegt / Vnd ist auch gut zu den Gliedern.

Brunnenkress Wasser.



Brunnenkress Wasser schreibet Avicenna / es sey warmer vnd truckner Natur bis
in den

in den dritten Grad. Das getruncken / doch
bescheidenlich / denn zuviel getruncken / scha-
det dem Magen / das vertreibt fast den Gries /
vnd das Haupt damit geneckt / behelt das
Haar / daß es nicht außstellt.

Menendistel / oder vnser Frawen-
distel Wasser.



Menendistel oder Fencheldistel Wasser
bestärcket oder widerbringet alle innwendige
Gebrechen des Menschen / als an der Lebern /
Lungen / oder an dem Nils / vnd andern inn-
wendig

94 Von guten
wendigen Gebrechen vnd Kranckheiten/
Auch den Kindern für das Stechen vnd das
Gesegnet.

Ysopen Wasser.



Ysopen Wasser ist gut denen/ die einen
schweren Athem haben / vnd schwerlich athe-
men. Auch ist es nutz denen / die Lungenstech
sind / vnd denen / die sehr husten / vnd nit auß-
werffen mögen. Es öffnet auch die Adern
die verstopft sind in dem Leib / vnd treibet den
bösen giftigen Schweiß auß dem Leib.

Maria

Arznei Stücken.

95

Mauchel Wasser ist gut für die rothe Flecken vnter den Augen / vnd machet weisse Haut. Auch an den Schlass vnd Puls gestrichen / oder getruncken / mache gar gutem Schlass vnd gute Ruh / vnd säufftiget das Haupt.

Nesseln Wasser.



Nesseln Wasser ist gut getruncken für das Darmgicht / vnd für das Grimmen in dem Bauch. Auch für die Beckmutter / vnd für die auffsteigende Mutter. Auch so treibet es den Stein sehr / vnd was Sucht von Kälte sind.

Von guten
Liebstöckel Wasser.



Liebstöckel Wasser ist gut wem das Haupt
geschwollen ist / vnd weh thut / so man das
darüber legt mit einem Tuch / auch wer das
Stecken hat in den Seiten vnd vmb die
Brust / das vertreibt es / Vnd das Antlitz da-
mit gewaschen / macht es schön vnd lauter
von aller Röthe. Es ist auch dem
Magen gut für den
Stein.

Polehen

Poleyen Wasser.



Poleyenwasser ist gut den Frauen/den
 wehe zu den Kindern ist / daß man ihn das zu
 trincken gebe. Auch so ist es gut zu den Au-
 gen/vird zu allen Wehtagen/ so man es darü-
 ber legt. Auch ist es gut zu den kalten Säch-
 ten in dem Haupt/oder in den Ohren/
 darinn gethan/das hilfft
 sie wol.

Ringel

Von guten
Ringel Wasser.



Ringel Wasser ist gut zu allen Gebrea-
chen der Augen/welcherley das sey / von Hit-
oder von Kälte wegen/ so läutert vnd klärt es
die Augen / vnd macht sie schön. Auch
ist es gut zu allen Siechtagen
des Hauptis.

Schel

Arznei Stücken.

99

Schelwurk Wasser.



Schelwurk Wasser ist gut den Augen/
denn es macht sie lauter / vnd benimpt ihn die
Zell alle / vnd alle rötthe der Augen / vnd auch
der Glieder. Es ist auch gut getrun-
cken für die Beer-
Mutter.

Eysen

Vongulen
Eysenkraut Wasser.



Eysenkraut Wasser ist gut für alle Zunderheit vnd Geschwäre der Augen vnd des Gesichts / das stärcket es / vnd bringet den Schein vnd den Glantz wider / vnd sänfftiget den Wehetagen des Hauptes / vnd auch der Brust / vnd öffnet die Lungen. Auch vertreibet es all Gift von den Menschen / vnd tödtet die Würme.

Salua

Salva Wasser.



Salva Wasser ist gut wer ein böse Lebern
 hat / vnd dem sie faulet / das sol man trincken /
 Auch ist es gut den die Nede gelegen ist / vnd
 den es die Zungen getroffen hat / oder die
 Glieder erlahmet / oder erkrimmet sind / den
 hilfft es. Vnd ist gut für das Bittern der
 Glieder damit wol ge-
 schmieret.

¶

Wer

Von gutem Wermuth Wasser.



Wermuth Wasser ist heiß vnd trucken/
vnd ist gut denen / die einen bösen kalten Ma-
gen haben/den wärmet es /vnd macht/ daß er
die Speise behelt / vnd verdawet vnd macht
guten Athem. Es ist auch gut für die Würm
in dem Magen vnd in dem Bauch. Auch
vertreibet es die böse Feuchtigkeit auß dem
Leibe / vnd vertreibet das Bergicht in der
Hüfte / vnd ist auch gut für den Heschen/
vnd machet den Keusch / der es oft trincket.
Vnd mehr vertreibet auch diß Wasser das
sauen

sausen des Haupts / vnd vertreibet die Wehe-
tagen der Zähne.

Grensig Wasser.



Grensig Wasser ist gut denen / die siech
seyn in dem Rücken / vnd viel Wehetage dar-
inn haben / vnd auch für alle Wärm in dem
Bauch / Auch ist es fast nützlich vnd
gut für das Darm-
gicht

H ij

Sei

Von guten Seiden Wasser.



Seiden Wasser/das in dem Flaschß wäch-
set/ist gut zu aller Sucht der Leber / vnd die
Lungen reiniget es / vnd stärcket sie/vnd ver-
treibet die bösen Humores, oder Dämpff
von dem Leibe/vnd vertreibet auch die Was-
sersucht vnd die Geelsucht / vnd treibet den
Harnstein kräftiglichen auß / vnd ist gut
für das Grimmen in dem Leibe. Auch kläret
es das Gesicht / vnd ist gut den Frawen/den
die Mutter erkaltet ist / vnd die ihre Kranck-
heit nicht zu rechter Zeit haben. Auch ist es
nütz-

Arznei Stücken.

105

nützlich vnd gut denen / die vmb den Nabel
geschwollen seyn / vnd macht wol harmen/
vnd ist gut für den Stein.

Künlinkraut / flach auff der Erden/
vnd schmecket als der Wol-
gemuth.



Künlinkraut Wasser ist ein wenig heiß/
vnd fester trucken / vnd gut wenn sich einer
klemmet / oder ein Glied zerknirschet/darü-
ber gelegt vnd getruncken / Vnd ist das best
zu der kalten Leber in der Wassersucht. Es

H iij

heylet

heyset das Gedärm inwendig nach dem Ey-
ter / Es weichet den harten Magen / vnd ist
gar gut für tägliche Fieber / wenn man es mi-
schet / mit Vermuch Wasser / Das hab ich /
Michel Schrick / offte bewärt / vnd ist armer
Leute Arheney.

Eychenlaub Wasser.



Eychenlaub Wasser ist gut dem / der Rot
vnd Blattermaset vnter den Augen ist / da-
mit gewaschen / macht weisse Haut / vnd ver-
treibet die Ruhr im Bauch.

Ephn

Ephy Wasser



Eppich oder Ephy Wasser ist gut denen/
 die den Stein haben/ den treibet es auß/ vnd
 reyniget die Därm/ vnd die Blasen/ Vnd es
 ist den Frawen nicht gut / denn es vertreibet
 ihn die Geburt gern / vnd verführet den
 Samen/ vnd schadet den
 Frawen.

℞ iiii

Küh

Von guten Rühdreck Wasser.

Rühdreck Wasser ist gut für die heisse Geschwulst/oder Geschwår / das kület vnd zeitiget es. Es ist auch gut für S. Anthonius Plage / das löschet es.

Schwammen Wasser.

Schwammen Wasser das ist gut für die rothe Flecken vnter den Augen.

Münzen Wasser.



Münzen Wasser ist heiß vnd eruckten zu gleich/vnd ist den gut/die böse Leber oder Lungen

gen

gen haben / vnd die fast dämpffig vmb das
 Herz seyn. Auch ist es gut denen/die nicht ge-
 dāwen mögen / vnd die Darmsichtig seyn.

Rosen Del.



Rosen Del mach also: Nim zwey Pfunde
 Baumöl / vnd leg darein ein halb Pfunde
 Rosenbletter / vnd thu es in ein Glas / vnd
 setze es an die Sonnen zween Tage / vnd seyhe
 es denn durch ein Tuch / vnd thu es wider in
 ein Glas / vnd thu frische Rosen darüber /
 Das Del sol man also behalten.

H v

Creutz

Von guten
 Kreuzwurz Wasser.



Kreuzwurz Wasser ist gut wem die Leber
 ankündet ist von unnatürlicher Hitze / dem
 man es zu trincken geben sol. Es ist auch gut
 für alles Besegnet in dem Leibe / Auch
 ist es gut / daß man die Würm
 damit vertreibet.

Pfaff

Arznei Stücken.
Pfaffenkraut Wasser.

115



Pfaffenkraut Wasser ist gut den Frauen
vnd Mannen zu trincken / wenn ihn die Mut-
ter in dem Leib vnrein ist / oder wehe thut /
vnd besonder so reiniget es die Mutter / wenn
man ein Schweißbad macht / vnd das Kraut
drinnen seudt / vnd denn mit dem Leib
auff das Kraut siset / so heiß man
es leiden mag.

Laven

Von guten Lavendel Wasser.



Lavendel Wasser ist gut allen/die lahm
sind in den Gliedern / daß sie die Glieder da-
mit waschen / vnd sol den ichts die Glieder
wider bringen/so thut es das Lavendel Was-
ser.

Zifel Wasser.

Zifel Wasser ist gut allen denen/ die da ge-
schwollen sind / so man ihnen das zu trincken
gibt/vnd die Geschwulst damit bestreichet.

Bilsen

Arznei Stücken.

113

Bilsen Wasser.



Bilsenkraut Wasser ist allen denen nutz vñ
gut / die da vnnatürliche Ruhe haben / inwen-
dig oder außwendig ihres Leibes / so man es in
auff das Haupt / oder aber auff den Schlass
legt / so gewinnen sie natürliche gute
Ruhe / vnd mögen auch denn
darnach wol schlaf-
fen.

Genß

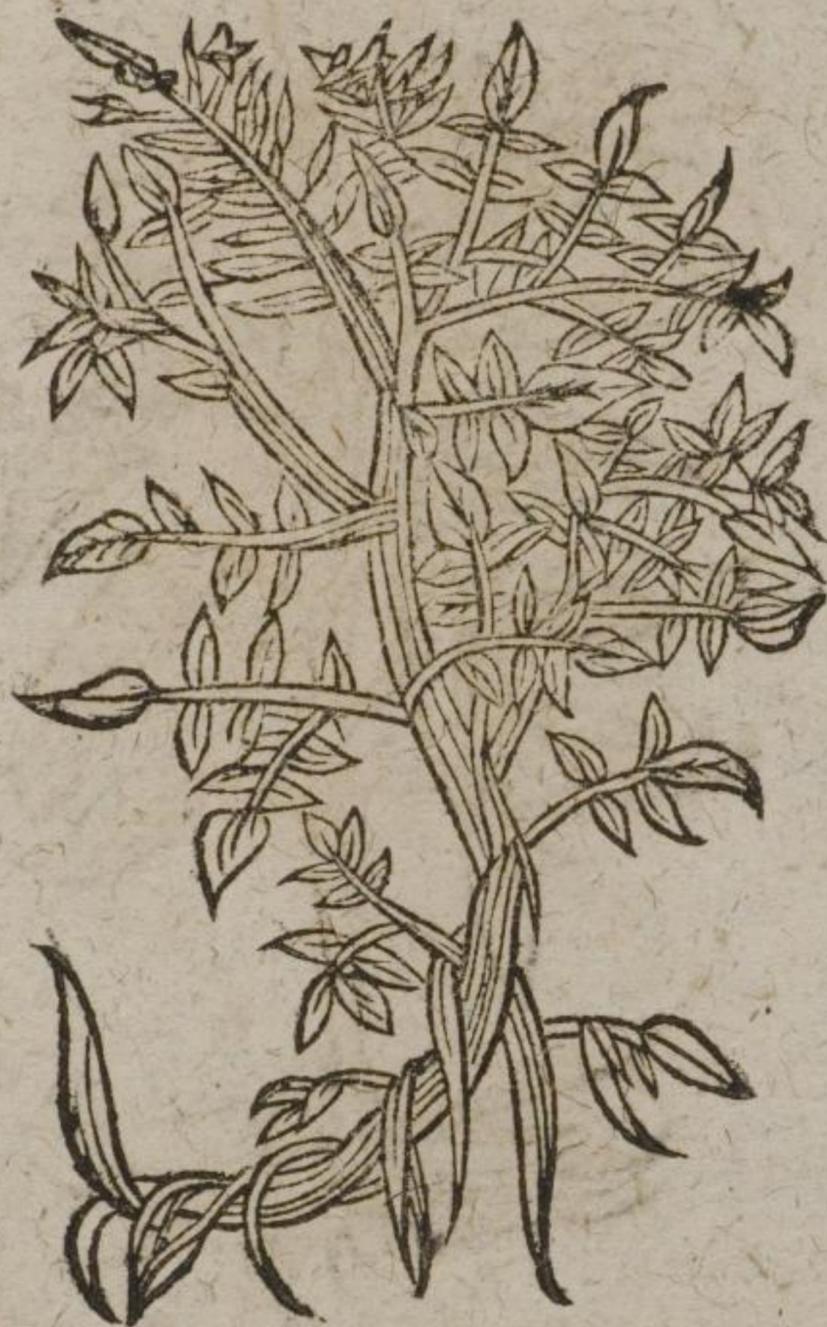
Von guten
Gensdistel Wasser.



Gensdistel Wasser ist den Menschen gut/
die da innwendig voller Hit sind / so sie
das trincken / vnd sich damit schmie-
ren / das hilfft sie gar
wol.

Binß

Binsaugen Wasser.



Binsaugen Wasser ist gut für die Geel-
sucht / Frawen vnd Mannen / so man
es ihnen zu trincken
gibt.

Bohnen

Bohnenblühe Wasser.



Bohnenblühe Wasser ist gut für die Narben/oder Schmerzen in den Augen/ so man das darein thut/ so heylt es. Es läßt auch kein Fell darüber wachsen. Es ist auch gut für die Narben oder Schmerzen vnter den Augen/ so man sich damit schmieret.

Kranb.

Kranbwitwer oder Wachholter.



Sie ist zu mercken die Tugend der Wachholter / nach laut vnd sag Meister Albertus des Heyden / die hat man bewärt vud versucht zu Florenz in der Stadt.

Item / zu dem ersten / so nim die Wachholter zu der Zeit vnser lieben Frawen Verscheidung / wie viel du wilt / vnd siede sie in einem neuen Hasen / vnd geuß darauff dem
D besten

Die Zugenidt

Besten Wein / so du ihn gehalten magst / setze
das zu dem Feuer / vnd laß es wol erwallen /
schäum es rein vnd sauber / vnd wenn das
geschehen ist / so geuß den Wein von den Be-
ren in ein rein Glas / behalt das wol bedeckt /
darnach so nim desselbigen Weins aus dem
Faß / so der erste Wein ausgelassen ist / vnd
geuß denselbigen Wein auff die gesottene
Wachholter / thu ihm recht / als vor der erste
Wein gesotten ist / geuß ihn / als du dem ersten
gethan hast. Darnach so nim die Körner /
vnd lege sie auff ein Brett / truckne sie wol an
der Luft / wenn sie denn trucken werden / so
thu sie in ein Faß / oder in einen Krug / geuß
daran sieben Morgen oder neun / also beschei-
dentlich / alle Tage je ein wenig / Darnach so
trinet des ersten gesotten Weins frühe / des
andern gesotten Weins trinet des Abends /
so du wilt schlaffen gehen.

Item / das obbeschrieben Wasser oder
Tranck ist gut für alle Wehetagen des Hau-
ptes / vnd für alle Kranckheiten / die das Herz
leidet / für alle Gebrechen des Magens / vnd
für alle Giff. Item / für allen innwendigen
Gebrechen / der den Menschen vnwissend ist.

Item /

Der Wachholterm.

Item/für den fallenden Siechtumb/vnd
das ist war. Item/für den Paralis, das ist/
den Schlag / vnd für die Dohsucht des Lei-
bes / vnd für alle Apostema, die dem Men-
schen schaden / des Tags nicht leiden mag
noch schaden kan. Item / für alle Fluß des
Haupts das sey. Item für allen Gebrechen
des Rücken vnd der Lenden / vnd der Zahn.
Item / für Schmecken vnd stincken des A-
thems/von dem Mund. Item für das Ste-
chen des Leibs / vnd den Dampf des Leibs
vertreibt es inwendig vnd macht guten gerin-
gen Athem. Item/für alle inwendige Kranck-
heit des Geäders / das widerbringt es / vnd
weihet das. Item wer die Wachholterbeer
gar wol stößet / vnd druckt sie durch ein Sieb
vnd seud das wol mit Leinöl / vnd rühret das
wol mit einer Spatula / wenn es denn wol
gesotten ist / so laß es wol zu decken / vnd also
bedeckt erkalten / vnd behalt das denn an einer
feuchten Stätte / das ist denn gut den Leuten /
die da gestossen oder geschlagen sind / oder ge-
fallen / die sol man damit salben bey einē Feu-
wer / an dem Ort / da sie iren Gebrechen haben.
Auch ist es den Leuten gut / die iren Schlaf nicht
gehaben mögen / die bestreichen sich damit an

Dem Schlaf / er sey gesund oder krank. Man
mag auch die Boer roh nüchtern essen für die
bösen vergiftigen Luft. Sie sind auch zu
dem Gesicht gut / bringen groffen
Nutz und Gesund-
heit.

Register dieses Büchleins.

Abschag Wasser.	63
Augentrost Wasser.	68
Baldrian Wasser.	84
Benfuß Wasser.	65
Bethonien Wasser.	85
Bilsen Wasser.	113
Birnbaugen Wasser.	115
Blaw Lilien Wasser.	43
Blaw Kornblumen Wasser.	90
Bonenblühe Wasser.	116
Braunellen Wasser.	60
Brunnenkress Wasser.	92
Crethwurh Wasser.	110
Eidel Wasser.	112
Eysenkraut Wasser.	119
Eppich Wasser.	198
	Erde

Register.

Erdbbeer Wasser.	73
Erdranch Wasser.	61
Eufrazia Wasser.	69
Eychenlaub Wasser.	106
Felberblühe Wasser.	70
Feldlilien Wasser.	44
Fenchel Wasser.	88
Freyfaml Wasser.	72
Gamillen Wasser.	83
Gelb Beyel Wasser.	46
Genßdistel Wasser.	114
Gertelen Wasser.	87
Grenzig Wasser.	103
Hagendornen Rosen Wasser.	40
Hauzwurz Wasser.	59
Hirschjungen Wasser.	57
Hollerblähe Wasser.	89
Himmelbrandt Wasser.	71
Kühdrack Wasser.	108
Künlintraut Wasser.	105
Küthenblühe Wasser.	80
Lavendel Wasser.	112
Lindenblühe Wasser.	53
Liebstockel Wasser.	96
Mauchel Wasser.	95

117

Regi. er.

Merrettig Wasser.	80
Mausohr Wasser.	75
Meyenblumen Wasser.	44
Meyendistel Wasser.	93
Majeran Wasser.	81
Münken Wasser.	109
Nachtschatten Wasser.	56
Nesseln Wasser.	95
Ochsenzungen Wasser.	51
Pappeln Wasser.	64
Petersilien Wasser.	84
Pfaffenhödel Wasser.	78
Pfaffenkraut Wasser.	111
Pfifferling Wasser.	82
Poleyen Wasser.	79
Porragen Wasser.	52
Rettich Wasser.	70
Ringel Wasser.	98
Rittersporen Wasser.	50
Rosen Del.	110
Rosen Wasser.	36
Salva Wasser.	101
Saurampffer Wasser.	55
Seebumen Wasser.	49
Seiden Wasser.	104
Schwammen Wasser.	108

Schel.

Register.

Wasser.	99
Schwarzen Wasser.	49
Schnell Wasser.	66
Spanisches Wasser.	44
Sperma in Wasser.	78
Sweilau Wasser.	76
Stabwurz Wasser.	63
Steinbräut Wasser.	77
Taschenhut Wasser.	68
Zillertal in Wasser.	69
Baldur Wasser.	47
Beyelung Wasser.	79
Balmolter Wasser.	117
Bauhaus Wasser.	59
Begleich Wasser.	45
Begleitien Wasser.	42
Weißuth Wasser.	102
Berr Salva Wasser.	81
Wilda Wasser.	91
Ysope	

E N D E.

Gedruckt zu Erf=
furt / bey Jacob Singel/
Wohnhaftig zur schwarzen
Hannen vordem
Graden.

4. 06. 74

